

Ausgabe 14 Jahrgang 2016/2017

Schützen Aktiv

Schützenbruderschaft St. Hubertus e.V. – gegr. 1450 – Müschede



Schützenkönigspaar 2016 – 2017
Michael und Martina
Schmitz

Veltins



**Liebe Schützenbrüder,
liebe Schützenfamilien,
liebe Gäste!**

In diesem Jahr darf ich Sie zum ersten Mal als neuer Präses zu unserem Schützenfest herzlich willkommen heißen. Meist feiern wir unser Fest unter vertrauten Menschen, die wir schon lange kennen, sogar mit ihnen die Schulbank drückten. Viele Geschichten schreibt das Leben eines Dorfes und irgendwie nehmen alle daran teil. So ist ein Schützenfest ein Teil im Jahreskalender, der vielen dazu dienen soll oder kann, alte Bekanntschaften oder sogar Freundschaften aufzufrischen oder entstehen zu lassen.

Viele Freundschaften tragen viele Menschen über das Schützenfest hinaus, ja sogar manche Paare haben sich auf dem Schützenfest kennengelernt.

Wir wissen und nehmen in unserer Zeit vermehrt wahr, dass es wichtig und nötig ist, sich am gesellschaftlichen Leben zu beteiligen. Einige tun das fast über das „normale“ Maß hinaus. Dafür möchte ich an dieser Stelle Danke sagen, denn vieles ist nicht selbstverständlich. Wenn man diese Menschen fragt, warum sie das tun, dann bekomme ich häufig zur Antwort, weil es Spaß mache und weil es die Gemeinschaft trage.

Als Schützen, die wir unsere Prinzipien auf die Fahne haben schreiben lassen, aber auch als Christen und Bürger, nehmen wir in unserer Gesellschaft und Kirche eine soziale Verantwortung füreinander wahr. Dies dürfen wir nicht vergessen, denn davon lebt auch ein Dorf, und nicht nur zum Schützenfest.

Liebe Schützen und liebe Gäste!

Genießen Sie das Schützenfest unserer Hubertusschützen. Haben Sie frohe Stunden miteinander. Auch ich werde mich überraschen lassen und freue mich auf viele Begegnungen.

*Mit frohem Schützengruß
Daniel Meiworm, Präses*

Miteinander ist einfach.

Die Sparkasse Arnsberg-Sundern
wünscht dem Fest ein gutes Gelingen.
Wir treffen uns auf der Vogelwiese.



**Liebe Schützenschwestern
und Schützenbrüder,
liebe Müscheder,**

Wir wollen Schützenfest feiern - jedes Jahr 3 Tage lang.....

Ein Motto, das wir im vergangenen Jahr gerne angenommen haben.

Selbst unsere Kinder können das Lied mitsingen. Apropos unsere Kinder. Wir haben einen wirklich kinderreichen Hofstaat - 24 Kinder haben uns begleitet und das 25. kam im Dezember noch dazu. Toll haben sie alles mitgemacht, mussten sie doch so manche Stunde und die ein oder andere Nacht ohne uns Eltern auskommen.

Ein großes Dankeschön an die Kinder und ein großes Dankeschön an unsere Familien und Freunde, die es ermöglicht haben, dass wir so viele Feste und Feiern besuchen konnten.

Beim „Dankeschön sagen“ können wir dann noch ganz viele mit einschließen. Den Vorstand, insbesondere die Königsführer und die Vorstandsfrauen. Vorne weg natürlich auch den Spielmannszug Müschede, der uns das ganze Jahr begleitet hat und unter anderem auch mit „Rums-Bums“ für Superstimmung gesorgt hat. Nicht zu vergessen der Musikverein Hachen, der am Schützenfestmontag für und mit dem König in der Halle für viel Spaß und gute Laune gesorgt hat. Und natürlich die „Offbeats“, die den Montagabend bis nachts um zwei zu einer Riesenparty gemacht haben.

Last but not least ein riesiges Dankeschön an unseren supertollen Hofstaat mit dem wir so viel Spaß hatten und so viele tolle Stunden auf den verschiedenen Feiern verbracht haben und der uns anlässlich des Vorstandsgemütlichen ein wunderbares Erinnerungsgeschenk gemacht hat.

Jetzt heißt es langsam Abschied nehmen von einem wirklich tollen Jahr. Viele, teils sehr emotionale Momente ziehen da an einem vorüber.



Neben dem Moment des Königschusses ist da sicherlich der Einzug in die Schützenhalle am Schützenfestmontagmorgen zu nennen. Das war einfach Gänsehaut pur.

Aber auch die Schützenfeste in Wennigloh und Herdringen, das Bundesschützenfest in Bad Westernkotten, der Empfang beim Bürgermeister und der Herbstball der Schützen in Müschede waren tolle Ereignisse, die wir nicht vergessen werden.

Nicht vergessen werden wir auch die anderen Feiern, die wir mit unserem Hofstaat besucht haben: Das Kartoffelbraten vom Spielmannszug, das Oktoberfest der Kompanien und der Vorstandsgemütliche.

Zum Schluss wünschen wir allen ein ganz tolles Schützenfest 2017 und dem neuen Königspaar schon jetzt ein schönes und aufregendes Jahr.

*Euer Königspaar 2016 / 2017
Michael und Martina Schmitz*



Seit über 40 Jahren
in die Zukunft.

STEINKE

STEINKE GMBH & CO. KG
Pulverbeschichtungen
Wagenbergstr. 57
59759 Arnsberg

Tel. 02932 96871-0
Fax 02932 968755
www.w-steinke.de
email: info@w-steinke.de

WIR BESCHICHTEN:

- Stahl
- Aluminium
- verzinkte Stahlteile

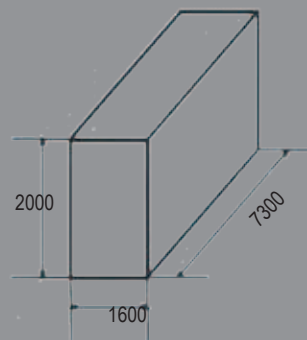
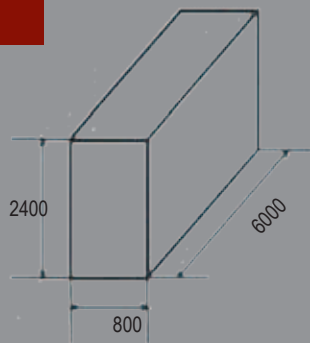
WIR BIETEN:

- Eisenphosphatierung
- saure Beizentfettung
- chromfreie Passivierung
- Beschichtung

Großserien
in 3 Automatenanlagen bis
zu einer Teilegröße von:

WIR BIETEN:

- Beschichtung
- Sonderteile und Kleinserien
an 2 Handanlagen bis zu
einer Teilegröße von:



IN:

- RAL- Farben
- Sonderfarben
- von matt bis hochglänzend
- von glatt bis Grobstruktur
- Nachleuchtend
- Hochhitzebeständig
- Anti-Graffiti





**Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,
liebe Müschederinnen und Müscheder,**

im letzten Jahr gab es für die Schützenbruderschaft Höhen und Tiefen.

Der Start unseres Wirtes Martin verlief zunächst vielversprechend - auch wenn es von Anfang an Kritiker gab. Doch nahm der Umsatz nach einem guten Frühjahr immer mehr ab und erholte sich auch nicht mehr richtig. Folgerichtig bat Martin um Vertragsauflösung, da er keine wirtschaftliche Perspektive mehr sah. Nach beinahe 25-jähriger Tätigkeit haben wir unser Hausmeisterehepaar Rita und Max verabschiedet. Ihnen gilt unser Dank für ihre tadellose Leistung und hervorragendes Engagement.

Anfang des Jahres verstarb unser Jubelkönig Peter Hübner sen. Auch von Willi Jansen, den wir noch im letzten Jahr für sein silbernes Königsjubiläum geehrt haben, mussten wir uns für immer verabschieden. Sie werden uns immer in Erinnerung bleiben.

Es gibt aber auch Positives zu berichten. Mit der Familie Trenkle haben wir tolle Nachfolger für Rita und Max gefunden. Sie haben sich mittlerweile schon gut eingelebt und mit Karneval die erste Feuerprobe gut gemeistert. Das letzte Schützenfest mit dem Musikverein Hachen und den „Offbeats“ war einfach klasse, so dass wir uns alle auf das diesjährige Fest freuen können. Mein Ausblick richtet sich dann auch schon auf das Kreisschützenfest bei unseren Nachbarn in Hüsten und das Stadtschützenfest 2018 in Müschede und Wennigloh.

Mein besonderer Gruß gilt wie immer allen, die in diesem Jahr nicht mit uns feiern können. Mit allen anderen freue ich mich schon auf unser Schützenfest und viele fröhliche Stunden.

*Mit Schützengruß
Raimund Sonntag
Oberst*



DEIMANN

Entsorgung GmbH & Co. KG · 59759 Arnsberg-Hüsten

Entsorgung · Recycling · Container-Dienst

- Entsorgung aller Baustellenabfälle (auch asbesthaltig)
- Container für Boden, Bauschutt, Garten- und Parkabfälle
- Haushaltsauflösungen
- **Abfallentsorgungsanlage Wagenbergstr. 67 – mit 40 t Waage**
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 16.30 Uhr / Sa. 8.00 - 12.00 Uhr
Annahme von gem. Abfällen, Papier · Pappe, Bauschutt, Metalle, Holz, kompostierbare Abfälle, Erde · Steine, usw.

E-Mail: info@deimann-entsorgung.de

Telefon: 0 29 32 / 9 66 10 · Mobil: 0170.412.88.04

TILLMANN GMBH
BAUNTERNEHMUNG

Christine-Koch-Straße 19
59757 Arnsberg



Neues aus dem Schützenkrug

Sehr zu unserem Bedauern bat unser Pächter um Aufhebung des Pachtvertrags. Da bereits Pachtrückstände aufgelaufen waren, hat sich der geschäftsführende Vorstand dazu entschlossen, diesem Wunsch nachzukommen. Auch nach mehreren Gesprächen mit Martin Robakowski schien eine wirtschaftlich erfolgreiche Zusammenarbeit nicht mehr möglich. Als Pachtende wurde der 30.04.2017 vereinbart.

Bis zum Redaktionsschluss ist es dem Vorstand noch nicht gelungen, einen neuen Pächter für den Schützenkrug zu finden. Übergangsweise hat nun die Schützenbruderschaft die Konzession für den Schützenkrug beantragt, um zumindest einen eingeschränkten Weiterbetrieb zu ermöglichen.

Folgende Regelungen gelten bis auf weiteres ab dem 01.05.2017:

Familienfeiern, Jubiläen usw. übernimmt Stefan Alteköster mit seinem Cateringunternehmen. Auch Beerdigungskaffee wird er ausrichten. Die Reservierungen erfolgen direkt über Stefan Alteköster unter 02938 / 49210.

Für den Betrieb der Kegelbahn haben wir ebenfalls eine Lösung gefunden. Die Kegelclubs können wie bisher an ihren gewohnten Terminen kegeln. Es werden Flaschengetränke in Kühlschränken bereitgestellt. Über die Einzelheiten wurden die Kegelclubs informiert. Falls ein weiterer Club interessiert ist, kann er sich mit dem Vorstand in Verbindung setzen.

Der Schank- und Restaurantbetrieb musste leider zunächst eingestellt werden. Hiervon sind auch Versammlungen sowie sonstige Veranstaltungen wie das wöchentliche Proben der „Jungen Harmonie“ betroffen. Sobald der Vorstand eine Lösung für den Weiterbetrieb gefunden hat, erfolgt eine umgehende Information.

Nachdem nun auch die letzte Kneipe unseres Dorfes zumindest vorübergehend ihren Betrieb eingestellt hat, sollten sich die Müscheder einmal fragen, ob nicht das dauernde Gemecker an diesem Wirt und auch schon an dem vorherigen Pächterehepaar und die ausgebliebenen Besuche des Schützenkrugs zu der jetzigen Situation beigetragen haben!!!

Raimund Sonntag



KAMINHOLZ

lufttrocken und ofenfertig

Land- & Forstwirtschaftliches
Lohnunternehmen



Thomas Blome
Westerholtstr. 2
59757 Arnsberg

Mobil
e-Mail:

Internet:
[www. Kaminholz-Blome.de](http://www.Kaminholz-Blome.de)
[www. Bagger-Blome.de](http://www.Bagger-Blome.de)

0170 - 300 54 02
info@kaminholz-blome.de
info@bagger-blome.de

TAXI MESSLER



02932
53355

mein Bringhof

Wertstoffbringhof Containerdienst Entsorgungsfachbetrieb



**Röhrtaler
Wertstoff** GmbH

fair und freundlich



SUNDERN: Zum Dümpel 60g - Sundern . 0 29 33 - 92 28 20 0
Mo. - Fr. 8:00 - 17:00 Uhr Sa. 8:00 - 13:00 Uhr www.roehrtaler-wertstoff.de

WIEBELSHEIDE: Borkshagenstr. 13 - Arnsberg . 0 29 32 - 94 16 60 0
Mo. - Fr. 13:00 - 17:00 Uhr Sa. 10:00 - 15:00 Uhr

Jubelkönigspaare zum Schützenfest 2017

vor 100 Jahren: 1. Weltkrieg

König vor 90 Jahren: Josef Rettler (†)

König vor 80 Jahren: Theodor (†) und Änne Vollmer (†)

vor 70 Jahren: 2. Weltkrieg



**König vor 80 Jahren:
Änne (†) und Theodor Vollmer (†)**



**König vor 60 Jahren:
Otto (†) und Franziska Busack (†)**



**König vor 50 Jahren:
Alois Fricke (†) und
Hetti Michel-Bause, heute Lausch**



**König vor 40 Jahren:
Richard und Regina Stakemeier**



**König vor 25 Jahren:
Albrecht und
Waltraut Kinnbacher**



**Kinderkönigspaar vor 25 Jahren:
Hubertus Vollmer-Lentmann
und Julia Linke**

Jubilare zum Schützenfest 2017



Thomas Ehrig
 Andreas Eitzenberger
 Christof Gierse
 Detlev Hallmann
 Andreas Hauswirth
 Michael Heinze
 Ralf Henke
 Marc Hillebrand
 Norbert Hörster
 Albert Kottenhoff
 Holger Lauderlein

Klaus Lingenhöfer
 Marco Nestler
 Dirk Reichenbruch
 Alwin Schulte
 Heinrich Schweineberg
 Bernd Sonntag
 Frank Sowada
 Dirk Weber
 Stefan Westermann
 Franz Willecke



Rolf Arndt
 Karl-Heinz Blöink
 Heinrich Deimel
 Hubertus Henne
 Peter Hübner jun.
 Rudolf Kneer
 Franz-Josef Lör
 Heiner Möller

Heinz Plothe
 Anton Poggel
 Thomas Schmidt
 Hans-Ludwig Schulte
 Friedrich Schulte-Weber
 Peter Siepmann
 Klaus Steinke
 Heino Wach



Werner Gierse
 Paul Hosfeld
 Herbert Klöber
 Peter Leitsmann
 Friedel Rickenbrock
 Siegfried Riemann
 Bernd van de Sand
 Horst Walter



Karl-Heinz Ortmann
 Karl-Heinz Schneider
 Rudolf Scholz
 Hubert Schulte



Günter Michel
 Alois Schmitz
 Heiner Schmitz
 Willi Schmitz
 Helmut Stodt

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder in der Schützenbruderschaft

(aufgenommen zur Generalversammlung 2016)

Justus Albon (*Müschede*)

Marius Backs (*Arnsberg-Neheim*)

Andre Blöink (*Müschede*)

Patric Cremer (*Sundern Stemel*)

Sascha Walter Drefke (*Sundern Stemel*)

Jonas Henne (*Meschede*)

Fabian Hoffmann (*Arnsberg Hüsten*)

Luca Kaderbach (*Müschede*)

Robert Kalski (*Müschede*)

Nicolas Klepsch (*Arnsberg*)

Dietmar Koerdt (*Müschede*)

Julian Kurschus (*Arnsberg Hüsten*)

Sebastian Michel (*Müschede*)

Martin Robakowski (*Müschede*)

Marcus Reiche (*Unna*)

Sven Schau (*Arnsberg-Hüsten*)

Alexander Schulte (*Müschede*)

David Schulte (*Müschede*)

Jonas Schulte (*Arnsberg Neheim*)

Marius Schulte-Weber (*Müschede*)

Tobias Tigges (*Arnsberg Rumbeck*)

Schützenbruderschaft trauert um ihren Jubelkönig

Am 17.02. diesen Jahres verstarb nach langer Krankheit unser amtierender Jubelkönig Peter Hübner. Peter errang beim letzten Jubelfest im Jahr 2000 die Königswürde.

Er wäre in diesem Jahr außerdem für seine 60-jährige Mitgliedschaft geehrt worden.

Peter ist darüber hinaus lange im Vorstand der Schützenbruderschaft aktiv gewesen. Er war im Jahr 1963 und 1973 Schützenkönig und regierte zusammen mit seiner Ehefrau Walburgis.

Eine Abordnung des Vorstandes gab ihm ein letztes Geleit.

Wir werden unseren Schützenbruder in guter Erinnerung behalten.



BEERDIGUNGSINSTITUT WEBER

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführungen von und nach allen Orten
Abwicklung aller Formalitäten und Sterbevorsorge
Tag und Nacht

*Rönkhauser Straße 48a · 59757 Arnsberg-Müschede
Telefon 0 29 32 / 3 13 07 · 0 171 / 3 400 957*



**Dental-Technik
Arnsberg GmbH**

Manfred Vetter

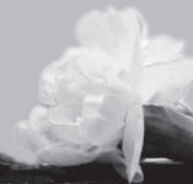
In der Schlar 21
59757 Arnsberg
Tel. 0 29 32/44 52 28
Fax 0 29 32/44 52 49

Grabpflegeservice **Petra Kraus**

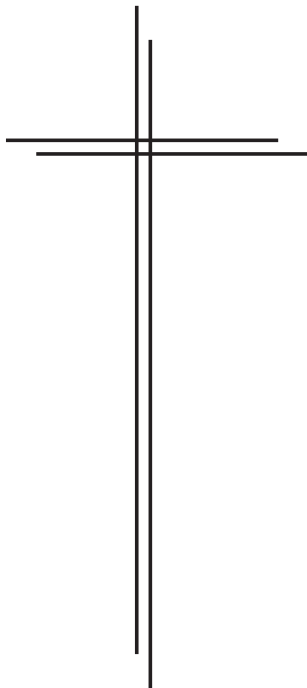


Wir pflegen die Gräber Ihrer Angehörigen

Wir bieten Dauergrabpflege
Saisonbepflanzung
Neu- & Umgestaltung



Rufen Sie uns an: 02932/3 1 1 40



Begrenzt ist das Leben,
doch unendlich die Erinnerung.

Zum stillen Gedenken an alle verstorbenen Mitglieder
der Schützenbruderschaft St. Hubertus e.V., gegr. 1450, Müschede,
insbesondere der im Schützenjahr 2016–2017 verstorbenen Schützenbrüder.

Eduard Nöcker † 17.6.2016

Friedrich Wortmann † 28.6.2016

Helmut Hoffmann † 26.10.2016

Heinrich Pohl † 21.11.2016

Otto Hesse † 3.1.2017

Lothar Stammschulte † 16.1.2017

Peter Hübner † 17.2.2017

Willi Jansen † 9.3.2017

Hermann Hieronymus † 25.3.2017

Bernhard Köster † 26.3.2017

Waldemar Plikun † 21.4.2017

Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Wir bilden aus!



albon

METALLBAU GmbH
SCHWEISS-FACHBETRIEB
Zertifiziert nach DIN EN 1090



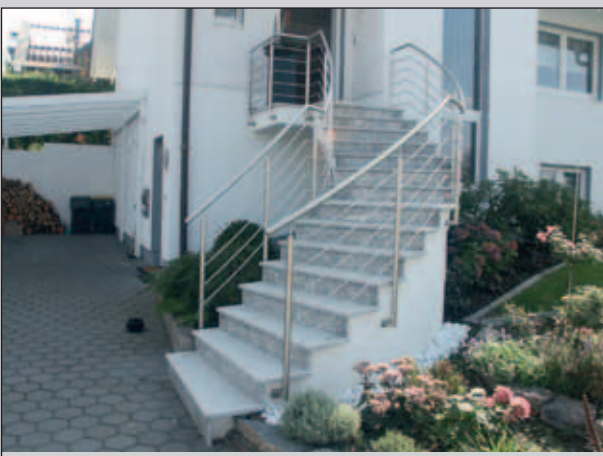
Wiebelsheidestraße 37

59757 Arnsberg

Fon: 0 29 32 - 20 23 96

Fax: 0 29 32 - 20 23 97

metallbau@albon.de



www.albon.de

Informationen zu Gratulationen und Beerdigungen

Fragen gab es in letzter Zeit häufiger wann die Schützenbruderschaft zu Geburtstagen und Hochzeiten gratuliert oder den verstorbenen Schützenbrüdern das letzte Geleit gibt. Hierzu habe ich in der letzten Generalversammlung folgendes ausgeführt:

Die Kompanieführer gratulieren ab dem 70. Geburtstag im Namen der Bruderschaft; zu den weiteren Geburtstagen wird dann im 5-Jahres-Rhythmus gratuliert. Die Kompanieführer melden sich ein paar Tage vorher, ob der Besuch auch gewünscht ist. Gratuliert wird allerdings nur bei den Mitgliedern, die im Dorf wohnen.

Ähnlich verhält es sich bei den Ehejubiläen. Ab dem 50. Hochzeitstag gratuliert der Ehrenvorstand im Namen der Bruderschaft, dann im 10-Jahres-Rhythmus. Ein paar Tage vorher wird gefragt, ob der Besuch gewünscht

ist. Gratuliert wird allerdings nur bei den Mitgliedern, die im Dorf wohnen. Leider sind uns nicht alle Hochzeitsdaten unserer Mitglieder bekannt. Es wäre daher schön, wenn wir durch die Jubelpaare am Anfang des Jubiläumjahres einen kleinen Hinweis bekommen könnten.

An Beerdigungen von Mitgliedern nimmt die Fahnenabteilung mit drei Vorstandsmitgliedern teil. Sie begleitet den Verstorbenen von der Kirche zum Friedhof und zum Grab. Die Fahne geht nicht mit in den Gottesdienst. Wenn eine Beisetzung im Familienkreis gewünscht ist, nimmt die Fahnenabteilung nur auf ausdrücklichen Wunsch der Familie an der Beisetzung teil. Die Begleitung findet nur bei Beerdigungen in Müschede statt.

Die oben dargestellten Regelungen haben eine lange Tradition und beruhen auf Vorstandsbeschlüssen.

Raimund Sonntag

Neues Hausmeisterehepaar



Sehr froh ist der Vorstand der Bruderschaft, dass sich schnell eine Nachfolgerin für unser scheidendes Hausmeisterehepaar Rita und Max Kuhnert gefunden haben. Für die geleistete fast 25-jährige Tätigkeit möchten wir uns auch hier noch einmal ganz herzlich bedanken. Im Rahmen eines gemütlichen Beisammenseins wurde Rita und Max als kleine Anerkennung ein Gutschein für ein romantisches Wochenende überreicht.

Emilia Trenkle hat die Aufgabe der Hausmeisterin seit Februar übernommen. Sie wird dabei von ihrem Ehemann Waldemar und ihren drei Kindern unterstützt. Die Familie Trenkle hat auch die Wohnung in der Schützenhalle bezogen. Wie Rita und Max ist sie auch für das Ausleihen von Tischen und Stühlen zuständig. Telefonisch erreichbar ist sie unter 4957871. Die ersten Erfahrungen hat Emilia bereits gemacht und auch Karneval gut gemeistert. Wir freuen uns nach dem gelungenen Auftakt auf eine gute Zusammenarbeit.

Raimund Sonntag



Ihr Spezialist für schöne Zähne:

Dr. V. Misovic, MSc

- Zahnarzt -

Dr. V. Misovic · Ostentor 1 · 59757 Arnsberg-Herdringen · Tel. 0 29 32 / 3 50 02 · www.dr-misovic.de

Master of Science · Ästhetisch-Rekonstruktive Zahnmedizin

Implantologie - qualifiziert und zertifiziert durch die Deutsche Gesellschaft für Implantologie



**Gemeinsam für eine
bessere Energiezukunft**

Berens Haustechnik
Wasser · Wärme · Wohlfühlen

- **Solaranlagen + Wärmepumpen**
- **Energiesparende Heizungen**
- **Barrierefreie Bäder**
- **Regenerative Energien**

Berens Haustechnik, Ulrich Berens
Hüttenstraße 9 · 59759 Arnsberg-Hüsten
Telefon 0 29 32 / 9 00 47 89
info@berens-haustechnik.de
www.berens-haustechnik.de

**Wetten,
wir sind
günstiger?!**

50 Euro sind Ihnen sicher

Wir wetten, dass Sie bei einem Wechsel von mindestens drei Versicherungen, z. B. Ihrer Hausrat-, Haftpflicht- und Unfallversicherung, zur HUK-COBURG mindestens 50 Euro im Jahr sparen.

Verlieren wir die Wette, erhalten Sie einen Einkaufsgutschein von Amazon im Wert von 50 Euro, ohne weitere Verpflichtung.

Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Vergleichstermin!
Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.HUK.de/checkwette

**Kundendienstbüro
Veronika Poggel**
Tel. 02922 8034565
veronika.poggel@HUKvm.de
Salinenring 82
59457 Werl
Mo. – Do. 9.30 – 12.00 Uhr
Mo. – Do. 15.00 – 17.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Aaron Sonntag und Luisa Stakemeier neues Kinderkönigspaar

Beim Vogelwerfen um die Kinderkönigswürde setzte sich Aaron Sonntag aus dem Hohlweg gegen zahlreiche Mitbewerber durch, darunter auch seine beiden Brüder Ruben und Noah. Zu seiner Königin erkor er sich seine damalige Mitschülerin Luisa Stakemeier. Mittlerweile besuchen beide die weiterführende Schule.

Beide entstammen wahren Schützen-Familien. Auch hobbymäßig sind beide mit dem Schützenwesen verbunden. So lernt Aaron Trompete im Musikverein und Luisa Flöte im Spielmannszug. Darüber hinaus spielt Aaron Fußball und ist in der Jugendfeuerwehr und als Messdiener aktiv. Luisa reitet im Reitverein

Arnsberg und tanzt zudem in der Tanzgarde der HüKaGe.

Den musikalischen Rahmen des Kinderschützenfestes bildeten wieder das Jugendorchester des Musikvereins Müschede sowie der Müscheder Spielmannszug. König Aaron dirigierte sogar den Spielmannszug.

Da der Besuch des Kinderschützenfestes in den letzten Jahren leider immer mehr zurück gegangen war, hat man sich in diesem Jahr dazu entschlossen das Kinderschützenfest zusammen mit der Bierprobe zu feiern.

Christoph Hillebrand



Wieder „volles Haus“ und tolle Stimmung beim Kinderkarneval in Müschede

Über 500 kleine und große Jecken waren am Rosenmontag bei freiem Eintritt und äußerst familienfreundlichen Preisen wieder der Einladung der Schützenbruderschaft St. Hubertus Müschede zum traditionellen Kinderkarneval unter dem diesjährigen Motto „Im wilden Westen von Müschede“ in die große Schützenhalle gefolgt. Wieder ein toller Besuch, womit der Müscheder Kinderkarneval ganz ohne Zweifel zu den größten Kinderkarnevalsveranstaltungen in der Region gehört.

Dabei erlebten die Kleinen jede Menge Freude und Spaß. Die Jugendkompanie hatte sich auch in diesem Jahr wieder Einiges an Programm einfallen lassen. Unter der gekonnten Moderation von Daniel Jaworek und Florian Gierse gab es jede Menge spannender Aktionen und Spiele wie Goldnuggetlauf, Reise um den Marterpfahl, Goldgräber und dergleichen. Auch das „große“ Königspaar Michael und Martina Schmitz und das Kinderkönigspaar Aaron Sonntag und Luisa Stakemeier hatten

sich unter die Karnevalisten gemischt und bildeten später die Jury für die Prämierung der besten Kostüme.

Für besondere tänzerische Einlagen sorgten die Junioren-Tanzgarde der HÜKaGe mit ihrem Gardetanz und ihrem Showtanz und die Kindertanzgruppe des TuS Müschede. Sophia Wolter (Ägypterin), Jason Vollbrecht (Ritter) und Paula Schmitz (Hippie) wurden mit wertvollen Preisen für die schönsten und originellsten Kostüme ausgezeichnet.

Für das leibliche Wohl gab es neben Kaltgetränken vor allem in der Halle frisch gebackene Brezel und Waffeln, schmackhafte Würstchen und Süßigkeiten.

Zum Abschluss der Veranstaltung waren sich Kinder, Eltern und Großeltern mal wieder einig: „Der Kinderkarneval in Müschede war wieder ein richtig großer Spaß. Wir kommen nächstes Jahr wieder!“

Sebastian Franke

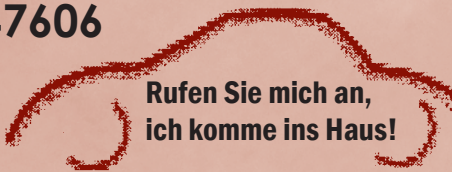




Martina Keinhorst-Deimann
Friseurmeisterin

Meyer-Eckhardt-Str. 3
59759 Arnsberg-Hüsten

Tel. 0170 2747606



Rufen Sie mich an,
ich komme ins Haus!

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

Mit der richtigen Versicherung
haben Sie immer einen Grund
zum Feiern.
Viel Spaß beim Schützenfest
wünscht Ihr Schutzengel-Team.

Ihre Provinzial Geschäftsstelle

Ralf Schilde e. K.
Marktstraße 37, 59759
Arnsberg-Hüsten
Tel. 02932/53950, Fax
02932/53952
schilde@provinzial.de



Otwin Schlutzer
GmbH

STAHLBAU - BAUSCHLOSSEREI
SCHWEISSFACHBETRIEB



- Treppen- u. Geländerbau
- Garagentore
- Vordächer
- Balkonanlagen
- Stahlfüren
- Tor- u. Zaunanlagen

Hachener Str.7a • 59846 Sundern-Hachen • Tel.: 02935 / 22 01 • Fax: 49 06 • mail@schlutzer.de

„Schützenfest feiern – jedes Jahr drei Tage lang“

Was zeichnet ein gutes Schützenfest aus? Es ist nicht die Frage wie modern ein Fest ist, es ist auch nicht die Frage wie traditionell ein Fest ist und es ist auch nicht die Frage wie groß ein Fest ist. Ein gutes Schützenfest steht und fällt mit der Stimmung – und die hatten wir im letzten Jahr. Und was für eine.

Aber der Reihe nach! Wie immer leiteten wir das Schützenfest mit der Bierprobe am Sonntag zuvor sowie mit dem Kränzen bei unserem Königspaar Hannes und Anna Schwingenheuer am Freitagabend vor dem Fest ein. Als Überraschung hatte Königin Anna Ihren Müscheder Chor, die Junge Harmonie, organisiert, der König Hannes und den anderen Gästen ein paar Ständchen sang. Auch das Rabaukenorchester kam später noch vorbei.

Es standen im vergangenen Jahr einige Änderungen an. Die bedeutendste war sicherlich der Wechsel unserer Festmusik. Nach über 40 Jahren waren sich der Musikverein Balve und unsere Schützenbruderschaft einig, dass uns ein Wechsel gut tun würde. Als neue Festmusik konnte der Musikverein Hachen gewonnen werden. Ihren ersten Auftritt hatte dieser bei dem Festgottesdienst auf dem Dorfplatz sowie dem anschließenden Großen Zapfenstreich am Ehrenmal. In dem Festgottesdienst gab es etwas ganz Besonderes: Der Sohn der Königin, der kleine Justus, wurde getauft.

Danach ging es wieder zum Feuerwehrgerätehaus, um einen Nachfolger für Christian

Höving als Jungschützenkönig zu ermitteln. In diesem Jahr hatten die Kompanieführer der Jugendkompanie, Sebastian Franke und Robin Franke wieder den Jugendvogel, bzw. Eule, gebaut. Der Kugelfang musste dieses Mal extra aus der Nähe von Lippstadt geholt werden. Als neuer Jugendkönig setzte sich Lars Block gegen einige Mitbewerber durch (siehe auch S. 40).

Auch am Samstagabend gab es dann eine Neuerung. Neben dem Musikverein Balve war auch die Band für den Abend ausgetauscht worden. In den vergangenen Jahren war Samstagsabend eine separate Band gebucht worden und am Sonntag und Montag hatte die Tanzmusik des Musikverein Balve gespielt. Da der Musikverein Hachen über keine eigene Tanzmusik verfügt arbeitet dieser regelmäßig mit der Band „The Offbeats“ zusammen. Somit wurden „The Offbeats“ für alle drei Abende gebucht. Sowohl der Musikverein Hachen, als auch „The Offbeats“ machten mächtig Stimmung.

Die Halle war voll und die Tanzfläche bebte. „The Offbeats“ spielten klassische Schützenfestmusik. Von allen Seiten Lob. Musik für jung und alt. Eben keine Band für eine spezielle Altersgruppe, sondern eine Band für alle. Eben genau das, was ein Schützenfest ausmacht. Unter den Besuchern waren auch wieder viele auswärtige Gäste, aber auch immer mehr ältere Müscheder kommen samstagsabends



wieder in die Halle. Spätestens jetzt waren wir uns als Schützenvorstand einig, dass wir alles richtig gemacht hatten.

Es standen aber noch weitere Änderungen an, die zuvor von einem Arbeitskreis erarbeitet worden waren. So gab es zum ersten Mal eine Cocktailbar in der kleinen Halle neben der Theke. Dafür war die Weinlaube in die große Halle neben die Bühne verlegt worden.

Sonntags ging es dann vormittags mit den Ehrungen weiter, bevor dann am Nachmittag der große Festzug anstand. Unser Königspaar Hannes und Anna feierten nochmal ordentlich mit ihrem Hofstaat und leuteten somit den letzten Tag ihres Königsjahres ein. Auch der Müscheder Musikverein und der Spielmannszug Müschede sorgten, neben den Hachener Musikern, wieder ordentlich für Stimmung. Abends dann wieder Party mit „The Offbeats“. „Schützenfest feiern – jedes Jahr drei Tage lang“ – schon am Abend zuvor war klar, dass das der Schützenfest-Hit 2016 war.

Wochen zuvor hatten wir alle gehofft abends das EM-Finale mit deutscher Beteiligung auf der neuen Leinwand in der kleinen Halle verfolgen zu können. Doch daraus wurde ja bekanntermaßen nichts. So lief das Spiel ohne Ton im Hintergrund.

Montagmorgen ging es dann zur Vogelwiese. Der Ein oder Andere hatte schon gehört, dass unser Major Michael Schmitz schießen wolle. So kam es dann auch. Aber zur Überraschung Vieler war er nicht allein. Stefan Stakemeier

lieferte sich ein spannendes Gefecht mit ihm. Dann fiel der Vogel nach Michaels Schuss, doch ein kleines Stück Holz hing immer noch im Kugelfang. Doch auch dieses erledigte Michael mit einem gekonnten Treffer. Zu seiner Königin erkor er seine Frau Martina.

Zurück in der Halle hatte man sich für den Einmarsch des neuen Königspaares etwas Besonderes einfallen lassen. Das Schützenvolk stellte ein Spalier, durch das Michael und Martina zur Krönung auf der Bühne einzogen. Definitiv ein sehr festlicher Moment mit Gänsehaut, wie Michael später berichtete. Im Anschluss sorgte der Musikverein Hachen zusammen mit Michael wieder ordentlich für Stimmung.

Nachmittags wurde das neue Königspaar dann zusammen mit seinem Hofstaat in der Alten Bäckerei abgeholt.

Montagabend stand dann wieder Party an. In den letzten Jahren war montagabends oft deutlich weniger los. Aber nicht in diesem Jahr. Die Tanzfläche war voll und das Schützenvolk feierte. Es war eine solche Stimmung, dass „The Offbeats“ sogar noch länger als geplant spielen mussten. Nach der Feier zog das Königspaar dann noch mit seinem Hofstaat und ein paar Musikern des Spielmannszugs durchs Dorf zum Eierbacken beim König.

Ein Schützenfest, wie wir es uns erneut wünschen.

Christoph Hillebrand





Samstag, 24. 06 2017:

19:30 Uhr Bierprobe (nach dem Kinderschützenfest)

Samstag, 08. 07. 2017:

16:30 Uhr Festgottesdienst auf dem Dorfplatz oder in der Kirche, anschließend Hubertusprozession.

18:30 Uhr Sammeln der gesamten Bruderschaft an der Schützenhalle zur Teilnahme an der Kranzniederlegung mit anschließendem „Großen Zapfenstreich“ am Ehrenmal

ca. 19:15 Uhr Ermittlung Jugendkönig, anschließend Proklamation in der Schützenhalle

bis 21.00 Uhr Einstimmung auf das Schützenfest mit dem Musikverein Hachen


ab 21.00 Uhr Partytime mit der Band „The Offbeats“

**Sonntag, 09.07.2017:**

10:30 Uhr Ehrungen der Jubilare, Konzert und Frühschoppen

13:45 Uhr Sammeln der Kompanien an den Vereinslokalen

15:00 Uhr Abholen des Präses und des Königspaares mit Hofstaat

 Festzugverlauf: Schützenhalle – St. Hubertusplatz – Hohlweg – Kronenstraße – In der Schlar – Tillmans Kamp – Krakeloh – Hubertusstraße – Schützenhalle

18:00 Uhr Königstanz, im Anschluss Kindertanz

20:30 Uhr Thekenrundgang mit dem amtierenden Schützenkönig, anschließend Partytime mit der Band „The Offbeats“

Montag, 10.07.2017:

08:30 Uhr Sammeln der gesamten Bruderschaft in der Schützenhalle

09:15 Uhr Abmarsch zum Vogelschießen. Anschließend Proklamation des neuen Königspaares in der Schützenhalle, anschließend Musik und Tanz

16:30 Uhr Abholen des neuen Königspaares mit Hofstaat von der Gaststätte „Zur alten Bäckerei“

ca. 17:45 Uhr Königstanz, anschließend Kindertanz

ab 20:00 Uhr Partytime mit der Band „The Offbeats“

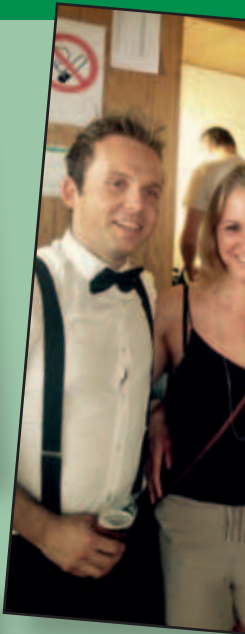


Kurzfristige Änderungen bleiben vorbehalten

Für die musikalische Unterhaltung sorgen:

Musikverein Hachen / Band „The Offbeats“, Spielmannszug Müschede, Tambourcorps Einigkeit Westönnen, Musikverein Müschede, Tambourcorps Wennigloh und das Rabaukenorchester Müschede.

Die Schützenbrüder werden gebeten, durch ihre Teilnahme an den Festzügen und das Hissen der Fahnen ihre Verbundenheit mit der Schützenbruderschaft zu bekunden. Allen Festteilnehmern wünschen wir ein heiteres, friedliches und geselliges Schützenfest. Besuchen Sie die Schützenbruderschaft auch im Internet auf <http://www.schuetzen-mueschede.de>





Schützenbruderschaft verabschiedet Präses Dietmar Röttger

Im Rahmen des Konzertes mit Jubilarehrungen am Sonntagmorgen des Schützenfestes verabschiedete die Schützenbruderschaft St. Hubertus Müschede ihren Präses und Pfarrer der Gesamtpfarrei St. Petri Hüsten. Zum Dank und als Erinnerung überreichten Oberst Raimund Sonntag für die Schützenbruderschaft und Rüdiger Wisse für den Ehrenvorstand als gemeinsames Geschenk eine Stola in der Liturgiefarbe weiß.

Hintergrund zu diesem Geschenk war die Idee, Pfarrer Dietmar Röttger ein sehr persönliches Geschenk zu machen, welches ihn einerseits an die Müscheder St. Hubertusschützen erinnert, andererseits aber auch in Beziehung steht zur ehemaligen Pfarrvikarie St. Hubertus.

Die Stola ist mit bunten Stickereien geschmückt. Sie zeigt auf der einen Seite den Hubertushirsch mit dem Kreuz im Geweih, darunter die Schießscheibe mit gekreuzten Gewehren auf grünem Laub. Entnommen ist dieses Motiv dem Abzeichen, welches die Müscheder Schützen am linken Ärmel ihrer Schützenjacke tragen. Auf der anderen Seite

ist die Hubertusfigur aus der St. Hubertuskirche zu sehen. Diese Hubertusfigur war ein Geschenk der Schützenbruderschaft von 1998 an die Hubertuskirche.

Zuvor wurde Dietmar Röttger für seine Verdienste als Präses von Oberst Raimund Sonntag der Orden für Verdienste der St. Hubertusbruderschaft verliehen.

In diesem Zusammenhang ein großes Dankeschön an Ilona Wisse für die Themensuche, an Anja Voß für das kurzfristige Fotografieren der Motive für die Stickvorlagen und Pastor Dominik Niemiec für seine fachliche und sprachliche Unterstützung in Zusammenhang mit der Produktionsfirma.

Am letzten Sonntag im Juli wurde Pfarrer Röttger von der Gemeinde offiziell verabschiedet. An dem Festgottesdienst in der St. Petri Kirche und am anschließenden Empfang in der Hüstener Schützenhalle nahm unser Schützenvorstand mit einer Abordnung teil.

Rüdiger Wisse



Bundesschützenfest am 18. September 2016 in Bad Westernkotten

Dass wir zum Bundesschützenfest fahren würden war eigentlich klar, als am Schützenfestmontag der Vogel von der Stange fiel. Ein Bundesschützenfest ist halt ein besonderes Ereignis.

Vor der Abfahrt nach Bad Westernkotten trafen wir uns aber erst einmal mit unserem Hofstaat auf dem Dorfplatz, um noch Fotos zu machen. Lustig war es und wir hatten jede Menge Spaß. Gut gelaunt traten wir dann mit zwei Bussen die Fahrt an. In unserem Bus herrschte schon gute Stimmung - wie immer wenn wir mit unserem Hofstaat unterwegs waren.

Gegen 13:30 Uhr erreichten wir den Antrepletz. Wahnsinn, wieviele Leute sich dort zum großen Festzug getroffen hatten. Aber es war noch Zeit bis wir an der Reihe waren. Leider war der Kreisschützenbund Arnberg der letzte in der Reihenfolge der sieben Kreisschützenbünde, die mitmarschierten.

Die Zwischenzeit nutzten wir, um das Schild unserer Schildträger Paula und Simon zu reparieren. Reinhold hatte das notwendige Werkzeug in Form eines Taschenmessers dabei.

Dann ergab sich ein ganz anderes Problem. Ein Jackett eines Hofstaatherren hatte einen „Senfunfall“! Alle Versuche, das Jackett einigermaßen wieder herzurichten, schlugen fehl. Kurzentschlossen wurde die Anzugsordnung für den Festzug geändert. Die Herren trugen,

passend zum Wetter, einfach ihr zusammengelegtes Jackett über dem Arm.

Und dann ging es auch los. Mittlerweile war es 15:30 Uhr!! Aber auch die lange Wartezeit konnte der guten Stimmung keinen Abbruch tun. Anteil daran hatten auch die vielen gut gelaunten Menschen am Straßenrand die uns zujubelten oder aber die wir zum Jubeln animierten.

Nach einer knappen halben Stunde erreichten wir dann die „Zeltstadt“. Trotz der Massen an Menschen war die Versorgung mit Essen und Getränken gut organisiert. Mit unserem Spielmannszug verbrachten wir dann ein paar ausgelassene Stunden im Festzelt.

Dann kam eigentlich der nicht so schöne Teil des Ausflugs zum Bundesschützenfest - die Rückfahrt. So gut auch alles bis hierhin organisiert war, die Abreise der vielen Vereine und Bruderschaften wurde zur Geduldsprobe. Eigentlich war die Abfahrt für 19:00 Uhr geplant. Im Bus saßen wir erst kurz nach 21:00 Uhr :-(. Zu Hause waren wir dann gegen 21:45 Uhr.

Ein Dank an alle, die wieder einmal auf unsere Kinder aufgepasst und alles entsprechend organisiert haben. Bis auf die Rückfahrt war es ein schöner und erlebnisreicher Tag, der sich in die vielen schönen Tage die wir in unserem Königsjahr erlebt haben einreicht.

Michael Schmitz





STÄDTEPARTNERSCHAFT CALTAGIRONE - ARNSBERG



Der Förderverein Caltagirone-Arnsberg wurde im November 2009 gegründet.

Die Städtepartnerschaft konnte am 31.10.2011 im historischen Rathaus von Caltagirone besiegelt werden.

Der Verein stellt nicht nur den interkulturellen Austausch zwischen den Städten her, sondern soll den Bürgern und verschiedenen Organisationen die Möglichkeit geben, sich an internationalen Beziehungen zu beteiligen.



Förderverein Caltagirone - Arnsberg e.V.
www.caltagirone-arnsberg.de



ENTWICKLUNG IST NIEMALS FERTIG!

Bei uns setzen einige dutzend Fachkräfte da an, wo andere aufgeben!



rest-gmbh.com



Stanzerei Werkzeugbau

Dieter Rest GmbH
Borkshagenstraße 7
D-59757 Arnsberg
Fon 0 29 32 - 96 17 0
info@rest-gmbh.com

Unser Königsorden

Für jedes Königspaar geht es irgendwann darum, einen Orden auszusuchen, ihn selbst zu kreieren oder zu gestalten. Dabei werden ganz oft Symbole der Hobbies eingraviert.

Unser Orden ist da eher schlicht ausgefallen. Neben unseren Namen und den Jahreszahlen ist der Hubertushirsch eingraviert. Er steht für die Verbundenheit mit der Schützenbruderschaft und Müschede.



Nils Petrat – Einführung als Domvikar

Der Erzbischof von Paderborn, Hans-Josef Becker, berief unseren ehemaligen Präses (2008 – 2011) Nils Petrat mit Wirkung vom 1. Februar 2017 zum Domvikar im Hohen Dom zu Paderborn. Zur Einführung in sein neues Amt am 12. Februar 2017 nahm eine Delegation unserer Bruderschaft mit Fahne teil. Nach Ablegung des Glaubensbekenntnisses und des Amtsversprechens erhielt Nils Petrat vom Domprobst Monsignore Joachim Göbel seinen Platz im Chor angewiesen. Danach feierte der neue Domvikar in dem voll besetzten Dom die Hl. Messe. Auf dem anschließenden Empfang in den Räumen der Kath. Hochschulgemeinde gratulierten wir Nils Petrat zu seiner neuen Aufgabe neben seiner Tätigkeit als Studentenpfarrer. Der anwesende Bürgermeister von Paderborn ließ sich nicht nehmen, unsere Delegation in Paderborn willkommen zu heißen.

Rüdiger Wisse



**Liebe Martina,
lieber Michael,**

Euer Königsjahr neigt sich nun (leider) langsam dem Ende zu. Daher lassen wir vom Hofstaat es uns natürlich nicht nehmen, Euch an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank zu sagen. Allerdings haben wir uns gegen eine lange Dankesrede entschieden und möchten lieber noch einmal für Euch singen. Daher stimmt alle für unser Königspaar mit ein:

Wir wollen Schützenfest feiern, jedes Jahr drei Tage lang



Wir sing(en) für Micha und Tina,
unser Königspaar.

Wir tanzen auf den Tischen,
und stimmen für Euch ein.

Zu einer Runde Freibier,
da sagen wir nicht Nein!

Wir feiern heut `ne Party,
kommt und stimmt mit ein:

**Und scheißegal, wo wir an der
Theke stehen** (4 x)

**Wir wollen Schützenfest feiern,
jedes Jahr drei Tage lang**

(Nanananananana...)

Am Montag fiel der Vogel,
aus dem Kasten raus.

Der Micha war jetzt König,
Martina flippte aus.

Der Hofstaat war gefunden,
drum ging's bei Hoffmanns los.

Zu einer wilden Party,
die Freude die war groß.

**Und scheißegal, wo wir an der
Theke stehen** (4 x)

**Wir wollen Schützenfest feiern,
jedes Jahr drei Tage lang**

(Nanananananana...)

Am Abend in der Halle,
kam der Königstanz.

Wir rockten vor der Bühne,
in unserm besten Glanz.

Es war `ne geile Party,
bis in den Morgen rein.

Zum leck'ren Eierbacken,
brachten wir sie Heim.

**Und scheißegal, wo wir an der
Theke stehen** (4 x)

**Wir wollen Schützenfest feiern,
jedes Jahr drei Tage lang**

(Nanananananana...)

Nun kommt doch mal hier rüber
und stellt euch nicht so an.

Schaut mal was der Hofstaat
für euch machen kann.

Wir `ham da was gebastelt,
eine ganze Nacht.

Wir hoffen, dass es euch
recht lange Freude macht.

Und scheißegal, ob es vor der Haustür steht.

Und scheißegal, ob in Muttis Blumenbeet.

**Und scheißegal, wie sehr ihr uns anfleht,
wir bleiben hier bis der allerletzte geht....**

**Wir wollen Schützenfest feiern, jedes Jahr drei
Tage lang ...**

(Nanananananana...)

**Vielen Dank, dass wir Euch in Eurem Kö-
nigsjahr begleiten durften.**

Euer Hofstaat 2016/2017



Küchen und Wohnideen



Bruchhausener Str. 20 b · 59759 Arnsberg-Bruchhausen
Tel. 02932/9416825 · info@kuechenundwohneideen.de

Zimmerei  Scheffer
GmbH

Wilhelm Scheffer
Zimmerer-Meister

Gesmecke 16
Tel. 0 29 32 / 89 68 67
www.zimmerei-scheffer.de

59757 Arnsberg
Fax 0 29 32 / 89 68 64
info@zimmerei-scheffer.de

Schützen stellen sich vor

Name: Andree Pape
 Geburtstag: 15.01.1973
 Familienstand: verheiratet mit Marion
 Hobbys: Kegeln, Schützenbruderschaft, Schalke 04, Knobeln
 Mitglied der Bruderschaft seit: 1989



Hallo Andree, was sind deine Aufgaben im Vorstand der Bruderschaft?

Ich bin seit mittlerweile 17 Jahren Schöffe unserer Bruderschaft, davor war ich 9 Jahre lang Jungmännerföhnerich. Zudem sammeln sich so nach und nach einige weitere Aufgaben an, die man übernimmt. So habe ich beispielsweise vor einiger Zeit unsere Facebook-Seite erstellt und betreue sie mit anderen zusammen und engagiere mich in diversen Arbeitskreisen innerhalb des Vorstandes. Dann fallen natürlich noch Arbeitseinsätze, Zapfdienste usw. an.

Was sind die Aufgaben eines Schöffen?

Mein Kollege Heinz-Josef Wortmann und ich sind für die Getränkeversorgung bei den Veranstaltungen der Schützenbruderschaft zuständig. Dazu gehören vor allem die Bestellungen und der Einkauf der Getränke, die Bereitstellung des Zubehörs wie Gläser, Kohlensäure usw. und die Reinigung der Bierleitungen bzw. das Aufräumen nach der Veranstaltung. Durch diverse Änderungen und neue Veranstaltungen (z. B. Abiball, Herbstball, Dorf-Challenge) sind im Laufe der letzten Jahre weitere Aufgaben, wie z. B. die Cocktailbar, hinzugekommen. Während der Veranstaltung müssen wir dafür sorgen, dass alles läuft und so immer der Getränkenachschub gewährleistet ist.

Du bist einer der Organisatoren der Dorf-Challenge. Warum ist dieses Event so erfolgreich?

Ich glaube, dass es allen Spielern echt immer viel Spaß macht und sich das bei anderen herum spricht. Das liegt daran, dass es so eine Veranstaltung im Umkreis noch nicht gibt und wir versuchen, immer einige neue Spiele einzubauen. Nach und während der Dorf-Challenge bekommen wir so viele positive Rückmeldung, so dass man dann mit Freude an die Organisation der nächsten Challenge geht.

Du arbeitest zudem im Arbeitskreis Schützenfest mit. Was wünschst du dir für das Schützenfest der Zukunft?

Ich finde am wichtigsten, dass unser Schützenfest von vielen Müshedern und Gästen besucht wird und es den Gästen gefällt, sodass sie im nächsten Jahr wieder kommen bzw. auch die anderen Veranstaltungen der Schützen besuchen. Ich würde es auch toll finden, wenn die Beteiligung an den Festzügen wieder zunehmen würde. Ich erinnere mich noch an Umzüge von Hörsters zur Schützenhalle, bei denen 150 Kompaniemitglieder mit marschierten!

Du betreust auch die Facebook-Seite der Schützenbruderschaft mit. Warum sind die neuen Medien auch für eine Schützenbruderschaft so wichtig?

Hier kann man Neuigkeiten über die Schützenbruderschaft schnell und unkompliziert verbreiten. Natürlich ist es auch wichtig, hier für die Veranstaltungen der Bruderschaft zu werben, damit uns die Gäste besuchen kommen. Und daher ist es wichtig, die Facebook-Seite immer mit informativen, auch nicht immer bierernsten Neuigkeiten zu füttern, damit sie von vielen Leuten geliked wird.

Vielen Dank für das Gespräch Andree und weiterhin viel Erfolg und Spaß im Vorstand.

Sanitär - Heizung

- Verkauf
 - Montage
 - Planung
 - Beratung

Fachbetrieb für senioren- und behindertengerechte Installation



Martin Känzler

Gas- und Wasser-Installateurmeister

59757 Arnsberg-Müschede
Telefon: 0 29 32 / 3 13 77
Fax: 0 29 32 / 5 14 15

Viel Spass beim Schützenfest!



59757 Arnsberg - Müschede

Telefon: 0 29 32 - 89 78 20

Mobil: 0176 - 233 956 18

info@walter-beschriftungen.de



„Wir haben die besten Aussichten für die Zukunft!“

NEU!

SOFTLINE 82 – das innovative Energiesparprofil der Zukunft.

Informieren Sie sich jetzt!

Fenster  Türen
seit 1925
FRANZ RISSE

Schreinerei

Franz Risse GmbH & Co.KG
Hönnetalstr. 50 · 59757 Arnsberg-Holzen
Tel. 0 29 32 / 3 56 72 · Fax 0 29 32 / 3 69 02
E-Mail: franzrisse@t-online.de



Viel Spaß auf dem Schützenfest!

LVM-Versicherungsagentur

Ulrich Brüggem

Ihr Ansprechpartner: Reinhold Wiesenhöfer

Hüstener Markt 3

59759 Arnsberg

Telefon 02932 4161

www.brueggen.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

Blutspenden in unserer Schützenhalle – ein Zeichen gelungener Kooperation

Viermal jährlich veranstaltet das Deutsche Rote Kreuz (DRK) in unserer Schützenhalle einen Blutspendetermin. Und das seit vielen Jahren. So ist zwischen unserer Schützenbruderschaft und dem DRK im Laufe der Zeit eine richtig erfolgreiche Kooperation entstanden. So war es für unsere Bruderschaft auch selbstverständlich, das DRK Neheim-Hüsten nach einem unverschuldeten Brand im Februar des Jahres zu unterstützen und dem DRK leihweise Geschirr für die Blutspende zur Verfügung zu stellen. Schließlich begleitet uns das DRK ja auch schon über 40 Jahre als Sanitätsdienst bei unseren Schützenfesten.

Doch vorab ein paar Eckdaten zur Blutspende allgemein: Spenden kann jeder, der gesund, mindestens 18 Jahre alt ist und mehr als 50 kg wiegt. Erstspender dürfen nicht älter als 65 Jahre alt sein. Für alle anderen Spender gibt es keine Altersbegrenzung. Solange man gesund und fit ist, darf man spenden. Zwischen 2 Vollblutspenden müssen mindestens 56 Tage liegen. Frauen dürfen 4-mal, Männer 6-mal pro Jahr spenden.

Die Blutspende ist im dörflichen Umfeld, so auch in Müschede, ein nahezu gesellschaft-

liches Ereignis. Man kennt sich, trifft sich zufällig, verabredet sich zu einer bestimmten Zeit, sitzt zusammen beim Imbiss und tauscht den neusten Dorfkatsch aus. Man achtet auch darauf, wer denn alles da war. So kann es sein, dass man am nächsten Morgen beim Brötchen holen angesprochen wird: „Hei, gestern war Blutspende, ich hab dich nicht gesehen, bist du krank?“ Bei Familien mit Kindern kommen meist zuerst die Großeltern oder Tanten, um dann den nachkommenden Eltern die Kinder abzunehmen und in der Zeit während des Blutspendens zu betreuen.

Die Damen, die für die Spender den Imbiss zubereiten, sind schon 15 Jahre dabei und machen das immer noch mit großer Freude. Auch sie freuen sich jedes Mal, alte Bekannte, aber auch neue Gesichter zu sehen und stehen für einen kleinen Plausch immer gerne zur Verfügung. Richtig im Element sind sie aber, wenn es brechend voll wird und sie für jeden Spender da sein und Wünsche erfüllen können. Sie wissen auch genau, wer noch kommt und was der gerne isst. So bekommt auch der letzte Spender an diesem Tag noch sein Brot mit Blutwurst.

Leider nagt auch in Müschede der Zahn der Zeit mit seiner Schnellebigkeit und vielleicht auch Gleichgültigkeit? Laut Statistik benötigen ca. 80% der Bevölkerung einmal im Leben eine Bluttransfusion, aber nur 3 % spenden Blut. Vielen Menschen ist gar nicht bewusst, dass



19% der geleisteten Spenden für die Krebstherapie gebraucht werden. Mit 16% schlagen Herz-Kreislaufkrankungen zu Buche, 12% bei Unfällen. Der Rest wird für Magen-Darm-Erkrankungen, bei Geburten u. v. a. verwendet. Ganz wichtig sind die Frühchen. Für sie sind Spender mit der Blutgruppe 0 negativ besonders wichtig. So sind die Spenderzahlen bundesweit zurückgegangen, eben auch in Müschede. Und es wird dringend Blut gebraucht! Gerade und besonders in der Sommerzeit.

Am 21.06.2017, also nach Redaktionsschluss von Schützen Aktiv 2017, haben Schützenbruderschaft und DRK in Kooperation gemeinsam eine Typisierungsaktion durchgeführt. Die Medien werden darüber sicher noch berichten. Ggf. greifen wir das Thema auch in unserer Festschrift 2018 nochmal auf. Doch was versteckt sich hinter dem Begriff „Typisierungsaktion“?

Bei einer Typisierungsaktion können sich potentielle Knochenmarkspender im Rahmen

einer Blutspende typisieren lassen. Spender die bereit sind, sich typisieren zu lassen, unterschreiben ein Formular und bekommen zusätzlich ein Röhrchen Blut mehr abgenommen und sind dann bei der Stefan-Morsch-Stiftung registriert. Aber auch die aus der Werbung bekannten Wattestäbchen sind dabei. Diese sind für Spender, die an diesem Tag von der Blutspende ausgeschlossen sind. Aber auch weitere Voraussetzungen müssen erfüllt sein: Der potentielle Spender darf nicht älter als 40 Jahre alt sein. Eine Typisierung kostet ungefähr 50 Euro. Dafür sind Spender ebenfalls gerne gesehen.

So stehen DRK und unsere Schützenbruderschaft immer wieder und auf ganz unterschiedliche Art und Weise für das Wohl der Menschen und der Allgemeinheit ein. Jeder auf seine Art. Heute und sicher auch noch morgen und übermorgen.

Gerd Stüttgen



An aerial photograph of a quarry. In the center, a yellow wheel loader is dumping material into the bed of a yellow dump truck. The surrounding area is filled with dark, layered rock formations and piles of crushed stone. The scene is captured from a high angle, showing the scale of the operation.

**Wir bauen ab,
damit andere aufbauen.**

Wir produzieren hochwertige Edelsplitte und Gemische als Unterbaumaterial für Straßen- und Wegesysteme. Damit wir sicher fahren und alles gut geht.

Die „Junge Harmonie Müschede“ stellt sich vor ...

„Zukunftsperspektive“ war das Thema der Generalversammlung des MGV-Harmonie im Jahre 2009. Vorstandsmitglieder hatten Gespräche mit jungen Müschedern geführt und dabei den Eindruck gewonnen, dass durchaus Interesse an einem, noch zu bildenden jungen, gemischten Chor besteht.

Müschede, ein singendes Dorf, hieß dann der Aufruf, der an alle Müscheder mit Interesse am Gesang gerichtet war, und in dem zu einem Treffen am 29.03.2009 in den Schützenkrug eingeladen wurde.

Diesem Aufruf folgten 19 Interessenten unterschiedlichen Alters. Die „Junge Harmonie“ wurde gegründet. Wobei „jung“ sich eher auf das Liedgut des Chores bezieht, als auf das Alter der Sängerinnen und Sänger, das liegt nämlich zwischen 16 und 75 Jahren. Mittlerweile zählt der Chor über 40 Aktive, aber damals wie heute sind Männerstimmen unterrepräsentiert.

Wo seid Ihr, Ihr Jungen und Junggebliebenen? Ihr, die Ihr spätestens nach 3 Bierchen beim Schützenfest von ganz allein ins Singen kommt? Ihr, die Ihr Samstag, Sonntag und Montag zur Partytime mit den jeweiligen Bands

um die Wette eure Lieder schmettert? Ihr, die Ihr beim O´zapfen oder zur Dorf-Challenge bis in die frühen Morgenstunden volltönig eure Stimmen erklingen lasst? Euch Kerle (aber auch Mädels) könnten wir noch gut gebrauchen.

In einem Chor, bei dem in erster Linie der Spaß und das Gemeinschaftserlebnis im Vordergrund stehen. In einem Chor, der auch so richtig feiern kann; über den andere sagen, „der Spaßmacher unter den Chören“. In einem Chor, der mit seinem „rent-a-choir“ Konzept zu Geburtstagen, Jubiläen, Straßenfesten, Hochzeiten u.v.m. eingeladen wird und gute Laune versprüht. In einem Chor, von dem Chorleiterin Maike Peters so überzeugt ist, dass sie immer wieder betont: „wir rocken das Ding“. Vielleicht demnächst auch „Euer Chor“?

Jedenfalls wäret ihr gut bei uns aufgehoben. In diesem Sinne wünscht die „Junge Harmonie Müschede in Tradition des MGV von 1883“ allen Schützen und Besuchern ein wunderschönes Schützenfest.

Wir sehen (hören) uns !!

Ingo Ramminger



Lars Block ist Müscheder Jugendkönig

Müschede bekam auch 2016 selbstverständlich wieder einen neuen Jugendkönig. Es ist Lars Block. Nach hartem Kampf setzte sich der 23 Jahre alte Sport- und Fitnesskaufmann und Schützenbruder der 2. Kompanie mit dem 39. Schuss gegen 15 Mitbewerber durch. Der Jugendkönig 2016/2017 der St. Hubertus-Schützenbruderschaft wohnt in der Christine-Koch-Straße und gehörte auch dem Hofstaat des letztjährigen Königspaares Hannes und Anna Schwingenheuer an, die natürlich zu den ersten Gratulanten gehörten. Es war übrigens das erste Mal, dass er im Rahmen des Schützenfestes im Eulendorf sein Glück am Gewehr versucht hat.

Der neue Jugendkönig erhielt aus den Händen von Schützenoberst Raimund Sonntag als An-

erkennung für seinen Erfolg 50 Wertmarken. Den Wimpel der Eule und damit immerhin 25 Wertmarken konnte sich zuvor Dario Henseler sichern. Der Kampf um die Jugendkönigswürde dauerte insgesamt 13 Minuten.

Bereits vorher hatten die mehreren hundert Zuschauerinnen und Zuschauer den Jubel einige Male auf den Lippen, wackelte der Eulenvogel doch schon beträchtlich, ehe er schlussendlich schon arg gerupft den Kugelfang verließ.

Das zusätzliche Highlight des Jugendvogelschießens war erst vor sieben Jahren im Rahmen des „Schützenfestes der Zukunft“ eingeführt worden.

Gerd Stüttgen



Jungschützen aus Niedereimer gewannen Battle-Cup in Müschede

Die Jugendkompanie der Schützenbruderschaft St. Sebastianus Niedereimer hat Mitte August des letzten Jahres in der Müscheder Schützenhalle den Battle-Cup 2016 des Kreisschützenbundes Arnsberg gewonnen.

Bei dieser seit 2003 bereits zum 12. mal durchgeführten Veranstaltung messen sich die Jungschützen der Schützenvereine, -gesellschaften und -bruderschaften aus dem Schützenkreis Arnsberg in 6-er Teams bei unterschiedlichen Aufgaben und Geschicklichkeitswettkämpfen. So standen im vergangenen Jahr die Disziplinen Leitergolf, Nageln, Flipper, Bier-Memory, Bier-Athlon, Maßkrugstemmen und Wörterraten auf dem Programm. Und die Zuschauer erlebten bei Sonnenschein tolle Spiele und beste Unterhaltung.

Insgesamt acht Teams hatten sich dem Wettkampf gestellt. Neben dem Ausrichter aus Mü-

schede und den siegreichen Niniviten waren noch die Jungschützen vom Schreppenberg, aus Bruchhausen, Eisborn, Bachum, Holzen und Hüsten mit dabei.

Die Jugendkompanie aus Niedereimer konnte den Battle-Cup bereits zum fünften Mal gewinnen. Den zweiten Platz sicherten sich die Jungschützen aus Holzen vor den Jungschützen aus Bachum. Der Sieger aus Niedereimer erhielt neben dem Wanderpokal einen Glaspokal, gefüllt mit edlem Gerstensaft aus Grevenstein.

Nach den Wettkämpfen startete die Battle-Cup-Party mit DJ Fabi. Dabei wurde bei sehr guter Stimmung und großem Spaß noch stundenlang abgetanzt.

Der Battle-Cup 2017 findet übrigens beim letztjährigen Sieger in Niedereimer statt.

Gerd Stüttgen



Seniorenachmittag

Rund 120 Seniorinnen und Senioren aus Müschede nahmen im September am städtischen Seniorenachmittag, der zum 59. mal veranstaltet wurde, teil. Ausrichter war wie in den letzten Jahrzehnten die Schützenbruderschaft, die mit einem gewohnt guten Team aus Vorstandsmitgliedern und deren Frauen die Bewirtung übernahm.

Bevor die älteren Frauen und Männer von den leckeren Kuchen probierten, begrüßte der Vorsitzende des Bezirksausschusses Müschede, Hubertus Mantoan, neben den Seniorinnen und Senioren, insbesondere Rosi Goldner, die die besten Wünsche der Stadt überbrachte sowie den neuen Pfarrer des Pfarrverbundes, Daniel Maiworm.

Bevor sich dieser selber vorstellte, begrüßte auch der Schützenkönig Michael Schmitz die Gäste. Zur Unterhaltung trugen die Kinder-

tanzgruppe des TuS Müschede, die Harmonikafreunde aus Arnsberg und besonders die Backhausmusiker maßgeblich bei. Die Tagesältesten waren Frau Annie Höhn mit 94 und Franz Michel mit fast 89 Jahren. Beide erhielten von Rosi Goldner und Hubertus Mantoan ein Geschenk überreicht.

Bevor die neuen Gewinner des Ausflugs 2017 ermittelt wurden, berichtete Mantoan vom gelungenen Besuch des Hindu-Tempel in Hamm vom Frühsommer 2016 durch die letztjährigen Gewinner. Auf den nächsten von den Ratsmitgliedern finanzierten Ausflug können sich folgende Personen freuen: Bärbel und Werner Kampmann, Friedhelm Voß, Erika Franke, Christel Schmitz, Anni Höhn, Gerda Siedhoff, Raimund Horn, Marlies Schulte, Monika Hausmann, Christel Worm und Franz Michel.

Hubertus Mantoan



Theaterabteilung spielt wieder Theater

Es ist wieder soweit, das Warten hat ein Ende. Die Theaterabteilung der Schützenbruderschaft St. Hubertus Müschede wird wieder ein Theaterstück aufführen.

Die Proben haben bereits begonnen, und bei diesem Theaterstück werden ihre Lachmuskeln wie gewohnt wieder recht arg in Anspruch genommen. Wir würden uns freuen, Sie bei den Aufführungen begrüßen zu können. Die nachfolgenden Termine sollten Sie sich unbedingt vormerken!

Am 11.11.2017 sowie am 12.11.2017 und eine Woche später am 17.11.2017 und 18.11.2017 finden jeweils die Aufführungen in der Schützenhalle statt.

Der Schützenbruderschaft, dem amtierenden Königspaar Martina und Michael sowie den Müscheder Bürgern wünschen wir ein harmonisches und sonniges Schützenfest.

*Im Namen der Theaterabteilung
Udo Senft*



Unsere aktuellen Öffnungszeiten: Immer – Überall.



Online-Banking



VR-Banking App



19.600
Geldautomaten



Sicher online
bezahlen



Persönliche
Beratung vor Ort

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir sind für Sie da - wann, wo und wie Sie wollen.
Profitieren Sie von unserem Service per Telefon,
Online-Banking, über unserer VR-Banking App
oder direkt in Ihrer Filiale.

www.vb-sauerland.de

**Volksbank
Sauerland eG** 

Auch 2016/17 wurde wieder in die Schützenhalle investiert

Die gesamte Schützenbruderschaft leistet das ganze Jahr unzählige Stunden, um die Schützenhalle für das Dorf instand zu halten. Im Herbst sind die undichten Glasbausteine zwischen kleiner und großer Halle von beiden Seiten durch eine Fachfirma verkleidet worden. Dies sorgt zudem für einen besseren Lärmschutz. Anschließend wurden die Rigipsplatten im Inneren dann noch durch Schützenbrüder gestrichen.

Ebenfalls für einen besseren Lärmschutz sorgt die neue Dämmung der Glaskuppeln in der kleinen Schützenhalle. Hier wurden Metallrahmen mit Lärmschutzverglasung durch eine Fachfirma montiert.

Im Frühjahr kümmerten sich unsere Schützenbrüder dann um die Sanierung der beiden Kühlräume in der kleinen und großen Schützenhalle. Diese wurden komplett gestrichen. Zudem wurden auch die Fußböden im Treppenhaus der kleinen Halle sowie im Vorraum des Kühlraums der großen Halle gestrichen.

Da in den Keller der kleinen Halle Feuchtigkeit eingedrungen war, musste hier an einer Stelle die Außenwand trocken gelegt werden. Hierzu wurde die Außenwand von außen frei gelegt und neu abgedichtet.

Christoph Hillebrand



Glasbausteine vor der Verkleidung



Glasbausteine nach der Verkleidung



Metallrahmen unter der Glaskuppel



Kühlraum in der großen Halle



Treppenhaus in der kleinen Halle



Freilegung der Außenwand

Müscheder Schmauchbrüder lösen Verein auf

Wie allen bekannt sein dürfte, ist es auf dem Schützenfest in Marsberg im Juni 2015 zu einem Unfall mit Todesfolge gekommen. Dieser schlimme Unfall gab den Anlass, die Thematik „Böllern“ genauer zu durchleuchten. Was passiert, wenn sich so ein schlimmes Ereignis in Müschede, bzw. durch die Hand einer unserer aktiven Schmauchbrüder ereignet?

Nach langen Überlegungen sind wir zu der Entscheidung gekommen, den Böllerbetrieb einzustellen.

Da uns mit dieser Entscheidung die Grundlage zum Betrieb eines „Böllervereins“ genommen wird, haben wir uns dazu entschlossen, den Verein „Schmauchbrüder Müschede e.V.“ aufzulösen.

Über diese Entscheidung ist auf der Jahreshauptversammlung, die am 31.03.2017 stattfand, durch die anwesenden Mitglieder abgestimmt und positiv bestätigt worden. Der Verein löst sich demnach satzungsgemäß im Geschäftsjahr 2017 auf. Auch die Schützenbruderschaft hatte unabhängig davon für sich

entschlossen, auf dem Schützenfest nicht mehr böllern zu lassen.

Zu den Liquidatoren wurden Martin Schmitz, Walter Hasenclever und Stefan Stakemeier bestimmt. Wir bedanken uns herzlich bei unseren Mitgliedern für die jahrelange Unterstützung des Vereins.

Bevor der Verein eigenständig wurde, waren die Schmauchbrüder eine Untergruppierung der Schützenbruderschaft. Bei der Gründung des Vereins war in der Satzung festgelegt worden, dass das Vermögen der Schmauchbrüder bei Auflösung des Vereins an die Schützenbruderschaft Müschede fällt.

Auf der Jahreshauptversammlung der Schmauchbrüder wurde daher beschlossen, das Geld in der Kasse für die Sanierung des Wicheler Tors in der großen Schützenhalle zu verwenden. Da die vorhandene Holztür marode und durchsichtig geworden war, wurde diese durch eine dicke Holzverkleidete Lärmschutztür mit Metallkern ersetzt. Neben dem Tor soll noch eine Tafel angebracht werden, die an die Schmauchbrüder erinnert.

*Martin Schmitz,
Stefan Stakemeier
und Walter Hasenclever*



Müscheder Schützen hatten gutes Jahr

Eine Generalversammlung mit einem äußerst positiven Resümme des vergangenen Schützenjahres haben die Müscheder Schützen in der ordentlich besetzten kleinen Schützenhalle abhalten können. Hierzu konnte Oberst Raimund Sonntag auch Schützenkönig Michael Schmitz, die Präsiden Pfarrer Daniel Meiworm und Pfarrer Reinhard Weiß, Amtsoberst Uwe Hecking sowie Gerd Stüttgen und Christoph Hillebrand als politische Vertreter begrüßen.

Hatte es in den vergangenen Jahren bei den Generalversammlungen stets viel Neues zu verkünden gegeben, war das abgelaufene Schützenjahr eher ein „normales“ Jahr, aus dem das sehr stimmungreiche und tolle Schützenfest mit einer Umsatzsteigerung von über 10% und einem Bierumsatz von fast 81 Hektolitern herausragte. Das lag sicher auch an der neuen Festmusik aus Hachen und der Musikband „The Offbeats“, die das kritische Müscheder Publikum sofort begeistern konnten.

In seinem Jahresbericht ging Oberst Raimund Sonntag dezidiert auf die Aktivitäten der Bruderschaft im abgelaufenen Schützenjahr ein,

in dem sich die Schützen bei offiziellen Terminen sowie zahlreichen Arbeitseinsätzen um die Schützenhalle wieder sehr aktiv gezeigt hätten. Auch das kommende Jahr werde den Schützenschwestern und Schützenbrüdern wieder manches abverlangen. So wurde auf die geplanten Baumaßnahmen und Feste eingegangen.

Geschäftsführer Christof Gierse konnte über eine gesunde Kassenlage und Geschäftsführer Michael Holz über 23 Neuaufnahmen bei einer aktuellen Mitgliederzahl von 944 berichten.

Bei den Vorstandswahlen war bezeichnend, dass kein einziger Schützenbruder aus dem Vorstand ausschied. Alle zur Wiederwahl anstehenden Schützenbrüder stellten sich erneut zur Wahl und wurden wiedergewählt. Zusätzlich werden dem Vorstand künftig mit Norbert Hörster, Christian Fricke, Daniel Nieder und Hendrik Schulte-Weber vier weitere Mitglieder angehören. Neuer Kassenprüfer wurde Stefan Stakemeier.

Gerd Stüttgen



Der Vorstand der Schützenbruderschaft im Jahr 2017

Nachname	Vorname	Funktion	gewählt bis
Meiworm Weiß	Daniel Reinhard	Präses Ehrenmitglied	
Sonntag	Raimund	Oberst	2019
Schmitz	Michael	König/Major	2018
Voß	Rudolf	Adjutant	2018
Gierse	Christof	Geschäftsführer	2019
Kautz	Michael	Geschäftsführer	2018
Holz	Michael	Geschäftsführer	2017
Stakemeier	Richard	Ehrenoberst	
Herbst Jun.	Werner	Ehrenvorstand	
Niggetiet	Walter	Ehrenvorstand	
Scheffer	Heinz	Ehrenvorstand	
Schmitz	Alois	Ehrenvorstand	
Siepmann	Peter	Ehrenvorstand	
Sonntag	Antonius	Ehrenvorstand	
Van de Sand	Bernd	Ehrenvorstand	
Wisse	Rüdiger	Ehrenvorstand	
Blöink	Christian	Kompanieführer 1. Kompanie	2020
Pape	Stephan	Kompanieführer 1. Kompanie	2019
Schwingenheuer	Johannes	Kompanieführer 2. Kompanie	2019
Ebbert	Andreas	Kompanieführer 2. Kompanie	2018
Lehmann	Michael	Kompanieführer 3. Kompanie	2019
Jünemann	Manuel	Kompanieführer 3. Kompanie	2018
Franke	Sebastian	Kompanieführer Jugendkompanie	2017
Franke	Robin	Kompanieführer Jugendkompanie	2018
Block	Lars	Jugendkönig	
Bobrowski	Jan	ZBV	2018
Fricke	Christian	ZBV	2018
Gierse	Florian	Männerfahne	2018
Heimann	Steffen	ZBV	2017
Henseler	Dario	Jungmännerfahne	2018
Hillebrand	Christoph	Redaktion Festschrift	2018
Hilmers	Tim	Jungmännerfahne	2018
Hörster	Norbert	ZBV	2018
Jaworek	Daniel	Jungmännerfahne	2018
Jünemann	Daniel	ZBV	2017
Kinnbacher	Dieter	ehemaliger Kompanieführer	2017
Köster	Lars	Veranstaltungstechnik	2017
Lingenhöfer	Dennis	ZBV	2017
Meyer	Uwe	Königsführer	2018
Möschke	Stefan	Internetbeauftragter	2017
Nieder	Daniel	ZBV	2018
Pape	Andree	Schöffe	2017
Rasche	Thomas	Königsführer	2017
Reitz	Daniel	ZBV	2017
Schulte	Franz-Werner	Vertreter im Gemeindeteam	
Schulte-Weber	Friedrich	ZBV	2018
Schulte-Weber	Hendrik	ZBV	2018
Schulze	Stefan	Männerfahne	2018
Senft	Udo	Vorsitzender Theaterabteilung	
Stüttgen	Gerd	Pressesprecher	2017
Vollmer	Ralf	Schießsport	2017
Voß	Dirk	Männerfahne	2018
Wojcik	Hans-Jürgen	Festzugführer	2018
Wolke	Matthias	Archivar	2017
Wortmann	Heinz-Josef	Schöffe	2017

FEINSCHNITT

Ihr Friseur in Müschede

Hubertusstr. 2 • 59757 Müschede
Tel. 02932 - 33788
Mobil: 0170-9390314
Online unter: www.salonfeinschnitt.de

Öffnungszeiten:

Di.-Fr. 8:00 – 18:00
Sa. 8:00 – 13:00



Herbst

deckt. dämmt. dichtet ab.

Herbst Bedachungen GmbH & Co. KG

Tel. 02932 / 54120 www.herbst-bedachungen.de



1960, Heinz Michel (Pike links) und Rudolf Hoffmann (Pike rechts), sowie Josef Dahme (vierte Reihe rechts) und Clemens Wiegard (vorne rechts) vor der kleinen Schützenhalle



60er Jahre, Spielmanszug Müschede mit Tambourmajor Heinrich Schlinkmann und Polizist Werner Stöhr



1962, Antonius Sonntag, Engelbert Wessel, Friedhelm Heimann, Alfons Blöink, Friedhelm Voß und Hubert Heimann (von links) im heutigen Krakeloh vor Haus Schwingenheuer



1965, Königspaar Heinz Vollmer-Lentmann und Sofia Stake-meier beim Festzug in Hüsten auf der heutigen Heinrich-Lübke-Straße



1968, Schützenvorstand noch in alter Uniform mit Königs-paar (die heutige grüne Jacke wurde erst 1970 eingeführt) Bernhard Backs, Heinz Vollmer-Lentmann, Engelbert Wessel, Theresia Wessel, Heinz Michel und Günther Rohe (1. Reihe von links) und Alfons Blöink, Friedel Nagel, Hermann-Josef Fricke und Walter Schumacher (2. Reihe von links)



1969, Michael Schmitz, Thomas Stodt, Kinderkönig Uwe Stodt, Kinderkönigin Elisabeth Holz (geb. Schmitz) und Susanne Schmitz (von links)

»**WIR** wollen den besten Weg in die eigenen vier Wände!«

Gemeinsam mehr als eine Bank

SpardaBaufinanzierung: Mit Top-Konditionen und Top-Beratung.



Jetzt informieren: www.sparda-west.de/baufinanzierung

Sparda-Bank West eG
Clemens-August-Straße 3, 59821 Arnsberg
Telefon: 0211 99 33 99 33

Mehr Infos unter:
www.sparda-west.de/testergebnis

Sparda-Bank

LUDWIG
GETRÄNKE
Vogt
GMBH

Partner für Logistik / Gastronomie / Events



- *Umfangreiches Sortiment*
- *Partner für Vereine und Feste*
- *Moderner Fuhrpark*
- *Alles für Ihre Veranstaltung*
Stellung des kompletten Festmaterials

Specksloh 12
59757 Arnsberg-Voßwinkel

Im Gewerbegebiet „Gut Nierhoff“

Tel: 02932/33116
Fax: 02932/51333



www.getraenke-ludwig-vogt.de



Ein Abschied nach 25 + 1 Jahren – Niemals geht man so ganz

Bei der am 22. April durchgeführten Kompanieversammlung der 1. Kompanie ging nach über 25 Jahren eine Ära zu Ende. Wie bereits vor einem Jahr angekündigt, stellte sich Dieter „Kimmel“ Kinnbacher nicht mehr zur Wahl zum Kompanieführer.

Wer Dieter in seiner Zeit als Kompanieführer erleben durfte, weiß, dass er das Schützenwesen in dieser Zeit nicht nur gelebt sondern auch geliebt hat. Das wurde auch wieder deutlich, als er auf seiner letzten zu leitenden Versammlung, die vergangenen Jahre auf seiner unnachahmlichen Art noch einmal Revue passieren ließ.

Seine 25 Jahre als Kompanieführer, sowie 1 Jahr als Vertreter des verhinderten Kompanieführers Rudi Voß, haben viele Spuren und Erinnerungen zurückgelassen, die bei seinen zahlreichen Weggefährten und Kompaniemitgliedern für immer im Gedächtnis bleiben.

Dass ihm sein Abschied nicht leicht fiel, merkte man dann bei seinen letzten Worten an die Mitglieder und Freunde, die zahlreich zur Versammlung gekommen waren.

Er betonte aber, dass jetzt der richtige Zeitpunkt für einen Abschied ist, denn er sieht seine Kompanie in den richtigen Händen und könne mit einem lachenden Auge, das Amt

übergeben. Nach seinen Abschiedsworten und folgten minutenlange „Standing Ovations“ der anwesenden Mitgliedern.

Als neuer 1. Kompanieführer wurde einstimmig der bisherige 2. Kompanieführer Christian Blöink gewählt. An seiner Seite, ebenfalls einstimmig gewählt, nimmt jetzt Stephan Pape das Amt des 2. Kompanieführers ein.

Der neugewählte Kompanieführer Christian Blöink ernannte, mit Hilfe von den ehemaligen Kompanieführern Jochen Pape und Andre Schulte, in seiner ersten Amtshandlung Dieter Kinnbacher zum Ehrenkompanieführer der 1. Kompanie. In seiner Laudatio bezeichnete er Dieter als „Das Herz der 1. Kompanie“, das durch seinen Abschied aber nicht aufhört zu schlagen, sondern in einen anderen Rhythmus übergeht, der bei Zeiten auch einige Änderungen mit sich bringt.

Damit dieser Rhythmus aber nicht irgendwann mal völlig aus dem Gleichgewicht gerät oder zum Stehen kommt, erhofft sich der neuer Kompanievorstand, dass Dieter als „Herzschrittmacher“ weiterhin mit Rat und Tat zur Seite steht. Denn wie heißt es in einem bekannten Lied: „Niemals geht man so ganz – irgendwas von dir bleibt hier!“

Christian Blöink





Lange Gas

Mit Energie für Sie da!

www.lange-gas.com

Lange & Co. GmbH • Ünninghauser Str. 70
59556 Lippstadt • info@lange-gas.de
Tel. 0 29 45 / 8 08-0 • Fax 0 29 45 / 8 08-92

Flüssiggas – die alternative Energie



■ Unsere Leistungen

Wir sind seit mehr als 60 Jahren im Flüssiggasmarkt tätig. Unser Ziel ist es, für unsere Kunden ein leistungsfähiger und kompetenter Partner zu sein. In Verbindung mit unserer eigenen Tankwagenflotte und unserer qualifizierten Montageabteilung haben wir uns einen überregional bekannten Markennamen geschaffen.

■ Informationen



Unser Außendienst beantwortet Ihnen gern alle Fragen zur Versorgung mit Flüssiggas. Bitte sprechen Sie uns an!

Walter Kramer

Mobil: 0171-6439424

Mail: kramer@lange-gas.de

überzeugt durch:

■ Geringe Investitionskosten ...

... für die Versorgung mit Flüssiggas ist nur ein ober- oder unterirdisch aufgestellter Behälter, und eine Gasleitung bis zu Ihrer Heizung erforderlich.

■ Wirtschaftliche Verbrauchskosten ...

... durch attraktive Gaspreise

■ Saubere Verbrennung ...

... mit niedrigen CO₂- und ohne Feinstaub-Immissionen.

Alle Umwelt-Vorgaben werden mit Flüssiggas erfüllt.

■ Leitungsunabhängig ...

... denn Flüssiggas kann problemlos mit unserer Tankwagenflotte auch in den Wintermonaten überallhin transportiert werden.

Wir bieten Ihnen somit eine garantiert pünktliche und sichere Versorgung.

■ Ohne Einschränkung einsetzbar ...

... auch bei abseits gelegenen Verbrauchern, sogar in Landschafts- und Wasserschutz-Gebieten.

Unser Tipp:

Brennwerttechnik:

... hohe Leistung, geringer Energieverbrauch, ausgereifte Technik:

Ein ideales System für den Einsatz von Flüssiggas!

Oktoberfest

Wie jedes Jahr am 2. Oktober hieß es in Müschede „O'zapft is!“

So wurde im vergangenen Jahr zum 21. Mal, das von den Kompanien organisierte Oktoberfest, erfolgreich gefeiert. Mehrere hundert Besucherinnen und Besucher folgten im Dirndl oder in der Lederhose der Einladung und feierten bei Bier, Cocktails, bajuwarischen Spezialitäten unter den Klängen der Partyband Pik As bis in die frühen Morgenstunden.

Als Ehrengäste begrüßte der Kompanieführer Dieter Kinnbacher das anwesende Königspaar Michael und Martina Schmitz mit Hofstaat und einige Mitglieder des Ehrenvorstandes. Als Highlight des Abends gab es eine Tombola. So freuten sich Dirk Kauke auf ein 30-Liter-Fass frisches Veltins und Petra Stüttgen auf einen Präsentkorb mit sämtlichen Spezialitäten.



Kompanieversammlung

Auf der diesjährigen Kompanieversammlung der 2. Kompanie standen die Wahlen zum Kompanieführer, des Standartenträgers und des Geschäftsführers an. Hannes Schwingenheuer wurde in seinem Amt bestätigt und als Kompanieführer wiedergewählt. Dies galt auch beim Standartenträger Andreas Eitzenberger, der seit vielen Jahren die 2. Kompanie mit seinem Amt unterstützt. Neu gewählt wurde Florian Gierse als Geschäftsführer.

Von den diesjährigen 23 Jubilaren konnten die Kompanieführer acht Jubilare persönlich

begrüßen und sich mit einem kleinen Präsent für die treuen Jahre bedanken. So wurden für 25 Jahre Andreas Eitzenberger, Alwin Schulte und Dirk Weber geehrt, für 40 Jahre Mitgliedschaft Peter Hübner Junior, für 50 Jahre Werner Gierse sowie Herbert Klöber, für 60 Jahre Karl-Heinz Schneider und für 70 Jahre Mitgliedschaft Willi Schmitz, der extra aus Oeventrop nach Müschede kam.

Johannes Schwingenheuer



Machen Sie Ihren Schrott zu Geld: Recycling mit TSR in Arnsberg

Als Ihr zuverlässiger Partner im Schrott- und Metallrecycling übernehmen wir für Sie die Entsorgung von Schrotten und Buntmetallen und bieten Ihnen unsere Containerdienstleistungen an.

Unsere Öffnungszeiten für Sie:
Montag bis Freitag von 07:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Wir wünschen Ihnen schöne Festtage!

TSR Südwestfalen GmbH // Drosenfeld 34 // 59759 Arnsberg
T +49 2932 902 870-0 // F +49 2932 902 870-29 // info@tsr.eu // tsr.eu

Ein Unternehmen der REMONDIS-Gruppe

Michael Bäckerei-Konditorei
Jürgens



Hönnetalstraße 62
59757 Arnsberg-Holzen
Tel. 0 29 32/3 35 66
Fax 0 29 32/94 05 28

Filiale Müschede:
Rönkhauser Straße
Tel. 0 29 32/20 22 99

Kompanieschießen

Auch in diesem Jahr haben wir als dritte Kompanie, genau wie die erste und zweite Kompanie, im Mai wieder das Kompanieschießen ausgerichtet. Beim Kompanieschießen muss jeder Schütze 30 Scheiben schießen. Die besten 15 Schützen jeder Kompanie kommen in die Wertung. Dabei hat natürlich jede Kompanie das Ziel beste Kompanie zu werden.

Im letzten Jahr gewann die 1. Kompanie (3635 Ringe) den Kompaniepokal vor der 3. Kompanie (ebenfalls 3635 Ringe) und der 2. Kompanie (2876 Ringe). Beste Einzelschützen der 3. Kompanie waren: Stefan Stakemeier (263 Ringe), Manuel Jünemann und Amir Jalil (beide 259 Ringe). Den Königspokal gewann die 3. Kompanie (257 Ringe) vor der 2. Kompanie (255 Ringe), gefolgt von der 1. Kompanie (243 Ringe).

Beste Einzelschützen bei diesem Wettbewerb waren: Sören Skubsch (2.), Stefan Stakemeier (3.), Daniel Weber (3.) und Markus Franke (1.).

Bis Redaktionsschluss stand noch nicht fest, welche Kompanie in diesem Jahr vorne liegt. Die Ergebnisse werden bei der Bierprobe bekannt gegeben. Ebenso werden hier die besten Schützen geehrt.

Erfreulich war in diesem Jahr, dass die Zahl der Schützen insgesamt wieder zugenommen hat, so waren einige Schützen in diesem Jahr zum ersten Mal beim Schießen dabei. Wir laden schon jetzt alle Schützen ein im nächsten Jahr wieder dabei zu sein. Nach dem Schießen bleiben meist alle auch noch gemütlich auf das ein oder andere Bier im Schießkeller zusammen.



Kompanieversammlung

Auf unserer diesjährigen Kompanieversammlung am 7. April konnten die beiden Kompanieführer Michael Lehman und Manuel Jünemann auf ein erfolgreiches Schützenjahr 2016 zurückblicken. So wurde ein enormer Zuwachs an Teilnehmern zum Festumzug am Schützenfestsonntag verzeichnet und über eine erfolgreiche Teilnahme am Kompanieschießen berichtet (s.o.). Der Kassenstand der 3. stellte sich als solide heraus. Daniel Rüchardt wurde für weitere 2 Jahre zum Standartenträger gewählt. Den Posten des Kassierers belegt nun Stefan Stakemeier. Michael Schmitz berichtete über die derzeitige Situation des Schützenkruges. Stefan Stakemeier erläuterte warum sich die Schmauchbrüder Müschede auflösen.

Die 3. Kompanie wünscht allen Müschedern ein fröhliches und harmonisches Schützenfest

und würde sich wünschen, wenn in diesem Jahr mal endlich, nach 25-jähriger Abstinenz, jemand aus den eigenen Reihen den Vogel abschießen würde.

Stefan Stakemeier



Der heilige Hubertus

Im Sauerländer Schützenbund sind zur Zeit um die 340 Schützenbruderschaften mit ca. 170.000 eingetragenen Mitgliedern zusammengeschlossen, von denen allein mehr als 30 den Namen des heiligen Hubertus tragen. In unserer direkten Nachbarschaft sind die Bruderschaften in Sundern, Stockum, Amecke, Stemel, Arnsberg-Muffrika und Niederense mit dem heiligen Hubertus verbunden.

Der heilige Hubertus wurde im Jahr 656 geboren und verstarb als rastloser Missionar am 30. Mai im heutigen Tervueren. Hubertus gilt als Patron der Jäger und der Forstleute sowie der Schützengilden. Häufig wird Hubertus auch um seine Hilfe bei der Tollwut, bei Hunde- und Schlangenbissen und bei bestimmten Formen des Wahnsinns und Irrsinns um Hilfe angerufen. In aller Regel wird er mit seinem Bischofsstab und einem Hirsch abgebildet.

Geschichtliches und Legendäres zum Heiligen Hubertus sind sehr eng miteinander verwoben. Der Heilige Hubertus soll dieselbe Erscheinung des kreuztragenden Hirsches gehabt haben wie der heilige Eustachius.

Vor mehr als hundert Jahren sei Müschede auch ein anerkannter Wallfahrtsort im Zusammenhang mit der immer wieder aufgetretenen Tollwut, insbesondere bei Rindern, Kühen und Hunden gewesen, die scharenweise in Bittprozessionen zum feierlichen Amt in die kleine St. Hubertuskapelle gekommen seien, so ist in alten Berichten zu lesen. Ein anschauliches Bild über die Tollwut-Epidemie aus dem Jahr 1796 schilderte der Geheimrat Pelzer am 30. Juli 1796, in dem er über die „schreckliche Plage der in großen Mengen rasend gewordenen Tiere“ berichtet.

Heute gilt es, dass die Vorstände der Schützenbruderschaften bei der Bewahrung der alten Traditionen auf der Basis der Grundwerte „Gauhe, Sitte, Heimat“ ihre ganz individuellen Zukunftswege suchen, um das gesellschaftliche Potential der Schützenbruderschaften in der heimischen Region zu verkörpern und weiter zu festigen. Bei uns im kurkölnischen Sauerland bekennen sich die Schützenbrüder

jedenfalls, aktueller denn je, zu den alten und seit Jahrhunderten bewährten Schützentradi-tionen.

Vor dem Umbau unserer Hubertus-Kirche im Jahr 1957 wurden sowohl auf dem Hauptaltar als auch auf den beiden Seitenaltären und den Kommunionbänken zu Ehren unseres Schutzpatrons Altardecken mit Hirschmotiven aufgelegt, von denen leider nur noch eine Decke erhalten geblieben ist. Der Hubertus-Seitenaltar (siehe Foto) und auch der Marienaltar wurden zu dieser Zeit zugemauert. Wenige der alten Postkarten dieser Seitenaltäre sind jedoch erhalten geblieben.

Albert H. Hoffmann



Foto: Postkarte von dem früheren St. Hubertus-Altar in unserer jetzigen Kirche. Dieses Bild zierte bis zum Jahr 1957 den rechten Seitenaltar in unserer Kirche, der damals zugemauert wurde.



Uhren



Schmuck



Optik



Hachener Straße 111, 59846 Sundern-Hachen
 Telefon (0 29 35) 602, Telefax (0 29 35) 7264

e-Mail: info@hubert-lampe.de, Internet: www.hubert-lampe.de

Mehr als nur Steuern.

STEUERKANZLEI WILBAT

STEUERKANZLEI WILBAT

Hans-Jürgen Wilbat | Markus Storm | Martina Wittler

Steuerberater

Steuerberater
 Dipl. Kaufmann

Steuerberaterin
 Dipl. Betriebswirtin

- Steuerberatung
- Wirtschaftsberatung
- Buchführung
 Jahresabschlüsse
- Unternehmensberatung

Sperberhöhe 20
 59759 Arnsberg

Telefon: 02932-9666-0
 Telefax: 02932-9666-66

info@steuerkanzlei-wilbat.de
www.steuerkanzlei-wilbat.de

Planung • Entwurf • Ausführung

100 JAHRE

malerbetrieb wiese

- Ausführung modernster Malertechniken
- Fußbodenverlegungen
- Fassadenbeschichtungen
- Vollwärmeschutz
- Gerüstbau
- Hubarbeitsbühnenverleih

Röhrstr. 11-13 • 59759 Arnsberg/Hüsten

Tel. 02932/31275 • www.malerwiese.de

Wieder tolle Stimmung bei der 3. Dorfchallenge

Überaus zufrieden zeigte sich die Müscheder Schützenbruderschaft, die bereits zum dritten Mal in Folge die Müscheder Dorfchallenge in der Schützenhalle ausgerichtet hatte. In diesem Jahr waren 28 Teams an den Start gegangen, um die 13 aufgebauten Spiele zu absolvieren. Einige Spiele waren aus den Vorjahren übernommen worden. Es gab aber auch einige neue Spiele, wie bspw. ein virtuelles Bogenschießen, Luftballondart, Minigolf, Fußball-Kegeln oder Enten-Angeln.

Zudem gab es in diesem Jahr erstmals ein Halbfinale und ein Finale, d.h. die vier besten Teams aus den 13 Spielen mussten nochmal gegeneinander antreten und Fragen beant-

worten bzw. ein Bilderrätsel lösen. Am Ende stand der Sieger fest: Der Müscheder Kegelclub „Bifi Boleros“, gewann vor den „Patres Noctuarum“, dem Spielmannszug Müschede und „Orange Grau Mau Mau“. Als beste Damenmannschaft wurden zudem die „Dorffräuleins“ ausgezeichnet.

Für alle Gäste bestand zudem die Möglichkeit, beim „Nagelschätzen“ 25 hochwertige Sachpreise zu gewinnen. Hier gewann Carsten Hempelmann den Hauptgewinn. Im Anschluss feierten alle noch bei einer ausgelassenen Stimmung. Die nächste Dorfchallenge findet am 25.11.2017 statt.

Christoph Hillebrand





Unsere Vogelwiese

“Auf die Vogelwiese geht der Franz...“ All die Jahre wieder geht es am Schützenfest Montagmorgen zur Vogelwiese, wo um die Ehre des Schützenkönigs geschossen wird. Aber sie war nicht immer an dem Ort wo sie heute ist.

Schon seit Jahrtausenden veranstalten die Menschen Feste, auf denen im friedlichen Wettkampf ein Sieger ermittelt wird, dem Ruhm und Ehre als Lohn winkt. Die bekanntesten sind sicherlich die Olympischen Spiele der Antike. Im Mittelalter sind vor allen Dingen die Ritterspiele bekannt, wo mit Lanze und Schild zu Pferde gekämpft wird, oder zu Fuß mit dem Schwert. Mit dem ausgehenden Mittelalter sind inzwischen das Bürgertum und die Zünfte in der gesellschaftlichen Stellung gestärkt worden. Und so entwickeln sie neben den ritterlichen Turnieren des Adels ihre eigenen Feste mit eigenem Kampfspiel, den Schießwettkampf. Da Zünfte auch oft als Bürgerwehren in Städten aktiv sind, ist ihnen der Umgang mit Waffen, allen voran die Armbrust, vertraut. Diese friedlichen Wettkämpfe, bei denen es vielfach auch um gesellschaftliche Ehren geht, haben sich dann auf allgemeine weltliche Feste übertragen.

Seit der Erneuerung der Bruderschaft im Jahr 1850 ist das Vogelschießen in Müschede nachweisbar. Denn bereits ein Jahr später, also 1851, heißt der Schützenkönig Johann Stein. Einen wichtigen Hinweis finden wir im Protokoll der Vorstandssitzung vom 18. März 1900. Dort ist zu lesen „Außerdem wurde im Jahr 1850 die Hubertusbruderschaft erneuert und wurde ein weltliches Fest mit Vogelschießen eingeführt.“ Da uns ein Protokollbuch erst ab 1894 vorliegt gibt es über den Ablauf des Königsschießens und den Ort der Vogelwiese seit 1850 keine gesicherten Erkenntnisse. Die bis 1826, also dem Jahr der Zwangsenteignung und Auflösung der Bruderschaft durch den 1. Landrat des Kreises Arnsberg, Thüsing, gefeierten Feste (die Traktemente) sind letztendlich kirchliche Feste gewesen, auf denen es vermutlich kein Vogelschießen gab.

Die jährlichen Feste heißen von 1850 bis 1923 Hubertusbruderschaftsfest, ab 1924 Festfeier und erst im Jahr 1929 wird der heute noch gültige Name Schützenfest eingeführt (Protokoll 30.06.1929).

In den Protokollen nach 1900 ist nur sporadisch eine Eintragung zu finden. Am 20. März 1904 entschließt sich der Vorstand, eine neue Vogelstange beim Holzhändler Franz Hoffmann anzuschaffen. Am 3. Juli 1904 wird beschlossen „Soll der Vogel am zweiten Tage und zwar des Morgens abgeschossen werden, weil die Prozession, welche bisher am Montag abgehalten wurde, am ersten Tag stattfindet.“ 1905 liefert Josef Wiese den Vogel kostenlos. Am 10. Juni 1906 beschließt der Vorstand die „Anfertigung eines Schränckchens zum Anbringen der Medaillen vom Vogel vom Jahre 1850 bis 1899 von Tannenholz und Eichenanstrich mit einer Glastür. Hintergrund weißer Ölanstrich.“ Im Jahr 1912 gibt es entweder eine neue Vogelstange oder die bisherige wurde (behördlich) abgenommen. Das Protokoll vom 21. Juli nennt unter Punkt 1. Abnahme der Vogelstange. Weiteres zu diesem Punkt liegt nicht vor. Ebenso wenig nähere Auskunft gibt das Protokoll vom 14.06.1931, in dem auf die besonderen Vorschriften beim Vogelschießen hingewiesen wird.

Über den Ort der Vogelstange und der Vogelwiese finden wir endlich Auskunft im Protokoll vom 6. Mai 1935 unter Punkt V. Der Vorstand erörtert die Versetzung der Vogelstange, da die Polizeiverwaltung wegen der angebauten Häuser das Schießen an der Kreisstraße (heute Krakeloh) nicht mehr genehmigt. Als Platz ist die Kündel, Richtung Tytmeke (Dietmecke) vorgesehen. Damit scheint gesichert, dass, von wann auch immer, bis 1934/35 die damalige Vogelwiese, ebenso wie nach dem 2. Weltkrieg, auf dem Heidknapp lag. Also das Gelände oberhalb/neben dem Haus der Familie Stammschulte am Ortsausgang Richtung Gut Wicheln. Im Juni 1935 geht an die Freiherr von Fürstenberg'sche Central-Verwaltung in Herdringen ein Gesuch „zwecks eines Platzes

für die Vogelstange an dem untern Rande der Tytmeke.“ Wann und wie genau diesem Gesuch stattgegeben wird konnte bisher nicht in Erfahrung gebracht werden. Da dieses Datum aber vor dem Schützenfest liegt (2. Sonntag im Juli) ist es denkbar, dass schon 1935 an der Vogelstange an der Kündel geschossen wurde.



Das letzte Vorkriegsschießen um die Königswürde ist 1939. Danach fallen wegen des II. Weltkrieges alle Schützenfeste bis 1947 aus. Mit der Vorstandssitzung vom 4. Juli 1941 werden auch alle anderen Aktivitäten der Bruderschaft kriegsbedingt eingestellt.

Nach dem Krieg sind die Bruderschaften und Schützenvereine durch die Alliierten (bei uns durch die Briten) verboten. Erst 1947, nachdem sich die Schützenbruderschaft St. Hubertus Müschede der Erzbruderschaft vom Hl. Sebastianus (heute Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften) anschließt können die Aktivitäten als christlicher Verein wieder aufgenommen werden. Das erste Schützenfest mit Vogelschießen feiert das Dorf 1948. Laut Protokoll vom 11.

Juli 1948 soll das Vogelschießen nach dem Schützenhochamt auf dem Sportplatz stattfinden. Dieser liegt damals noch auf der Wiese von Landwirt Schulte-Weber direkt rechts hinter der Schweinebrücke und vor dem kleinen Melkstall. Obwohl das Protokoll vom 4. Juli 1948 ein Armbrustschießen plant (Gewehre mit scharfer Munition sind durch die Britische Besatzungsmacht verboten) gibt es Stimmen, die sagen, es wäre in dem Jahr mit Steinen auf den Vogel geworfen worden. Ob nun Armbrust oder Steine, die Frage konnte bisher nicht abschließend geklärt werden. Jedoch wird dann 1949 der Vogel mit der Armbrust von der Stange geholt. Die Vogelwiese ist wieder auf dem Heidknapp an der Kreisstrasse (heute Krakeloh). Das Bild, wo Albert Hoffmann sr. mit der Armbrust schießt gibt den Blick frei vom Heidknapp auf den Hohnrohn. Ab 1950 wird wieder mit Gewehr geschossen.



Dort bleibt dann auch die Vogelwiese, bis der Vorstand auf seiner Sitzung am 31.05.1952 beschließt „die Vogelstange solle am alten

Platz an der Kündel wieder aufgestellt werden. Die Stange ist ungefähr 12 m hoch und der Vogel wird an der Spitze befestigt. Ein Kugelfang ist nicht vorhanden, sodass die Kugeln, die den Vogel nicht treffen, weit in den Wald fliegen. Aus Sicherheitsgründen kürzt man 1962 die Stange auf 7 m. Letzter König an der 12 m Stange ist Gisbert Schulte. Erster und zugleich einziger König an der 7 m Stange ist Günther Rohe.



Weitere Sicherheitsbedenken führen dazu, sich nach einem neuen Platz umzusehen. Dieser ist schnell gefunden. So entsteht 1963 die noch heute bestehende Vogelflachschiessanlage. Der Kugelfang liegt nun auf städtischem Gebiet auf dem Flurstück 40, Flur 012 (Wolfsbeil). Der im Volksmund genannte Grüner Weg trennt ihn von der Vogelwiese. Diese Wiese stellt der Landwirt Hubert Schulte-Weber, heute sein Sohn Friedrich, zur Verfügung. Erster König auf dieser neuen Anlage ist Peter Hübner sr.

Diese Vogelflachschiessanlage ist im Großen und Ganzen seit 1963 gleich geblieben. Immer wieder zwingen aber neue Vorschriften der Behörden die Schützen dazu, Veränderungen vorzunehmen. Die umfangreichen behördlichen Sicherheitsvorschriften beziehen sich hauptsächlich auf den Kugelfang, die Lagerung, den Transport und den Umgang mit Waffen und der Munition sowie den Sicherheitsvorkehrungen für die Zuschauer. In regelmäßigem Turnus, heutzutage alle 4 Jahre, wird der Schießstand durch die Kreispolizeibehörde kontrolliert und die Bruderschaft erhält nach bestandener Abnahme die Erlaubnis zur weiteren Benutzung der Schießanlage.



Anfangs schießen die Königsanwärter mit drei Gewehren. Die notwendigen Gewehrlafetten werden an fest montierten Halterungen im Boden der Wiese verschraubt. Jedes Jahr müssen die Gewehre und Lafetten eigens für das Königsschießen auf- und dann wieder abgebaut werden. Im Jahr 2002 wird die Anlage auf 2 Gewehre reduziert. Es stellt

sich heraus, dass es bei einem Gesamtabstand der Gewehre in der Breite von 8 m zum Schrägschießen in den Kugelfang kommt. Gemäß Schießstandrichtlinie des Deutschen Schützenbundes ist dies aus Sicherheitsgründen unbedingt zu vermeiden. Deshalb wird die in Schussrichtung liegende rechte Schützenposition aufgegeben und die linke an die mittlere bis auf den Abstand von 1,50 m herangezogen. Es wird nun mit einem $6,5^\circ$ aufwärts berechneten Schusswinkel auf den Vogel geschossen, der in 29,50 m Entfernung im Kugelfang hängt. Die Lafetten sind so eingestellt dass die darauf montierten Einlaufgewehre nur in den Kugelfang schießen können. Vor einigen Jahren musste die Aufhängung des Vogels sicherheitstechnisch verändert werden. Die letzte große Änderung am 1,90 m breiten und 2 m hohen Kugelfang ist 2016 die Entlackung, d.h. der weiße Lack musste vom Holz entfernt werden um ein Rückprallen der Kugeln zu vermeiden. Über Unfälle ist in den Protokollbüchern nichts verzeichnet.

Die Flinten waren immer eine Leihgabe zum Schützenfest, lange Jahre von Werner Stöhr sr. aus Lippstadt, der auch die Lafetten entwickelte. Die Waffen gehen auf seinen Sohn Klaus über, der sie 1969 der Bruderschaft zum Kauf anbot. Die Bruderschaft besitzt heute 5

Einlaufflinten, vier der Marke „Baikal“ (russisches Fabrikat) und eine der Marke „Cosmos“ (spanisches Fabrikat), alle Kaliber 16/70. Als Munition wird ausschließlich die sogenannte Königspatrone Kal 16/70 verwendet. Früher wurde auch schon mal mit Schrotkugeln geschossen. Dies ist heute aber strikt verboten. Die Baikalflinten sind von Familie Stöhr erworben, die Cosmosflinte ist eine Spende des Schützenbruders Hans-Dieter Pies. Die Waffen werden das Jahr über in einem Panzerschrank der Sicherheitsklasse 0 aufbewahrt. Die Lafetten lagern im Keller der Schützenhalle.

Der Aufbau der Lafetten und Gewehre sowie die Schießaufsicht liegen in den bewährten Händen von Hubertus Henne und seinem Team. Die Sicherheitsabsperungen übernimmt dankenswerter Weise die Freiwillige Feuerwehr.

Seitdem der Landwirt Hubertus Schulte-Weber seine Weide als Vogelwiese zur Verfügung stellt hat sich ein jährliches Ritual entwickelt. Der Geschäftsführende Vorstand ist gehalten, jedes Jahr formal um die Erlaubnis zur Benutzung der Vogelwiese nachzufragen. Die erfolgte Freigabe wird ausgiebig mit einem guten Schluck Schnaps besiegelt.

Rüdiger Wisse





Beratung, Planung und Gestaltung – alles aus einer Hand

Ihr kompetenter und serviceorientierter Partner im Bereich des Tischlerhandwerks – egal ob es sich um Arbeiten im Bereich der Bautischlerei, die komplette Raumgestaltung oder die Anfertigung von individuellen Möbelstücken handelt.

Unsere Dienstleistungen

Innenausbau | Möbelbau | Treppenbau | Fenster & Türen | Fußböden | Messebau

Büro + Werkstatt Wiebelsheidestr. 49 | 59757 Arnsberg

Telefon 0 29 32/9 31 86 98 | Telefax: 0 29 32/9 31 86 99 | Mobil: 01 70/2 10 82 66

www.schulte-eickhoff.com | info@schulte-eickhoff.com



CATERING · EVENT-AUSSTATTUNG · PARTY LOCATION · VERLEIHSERVICE

Alteköster - Catering und Eventservice

Tel. +49 2938 49210 · Fax +49 2938 49212 · Bruchstraße 25 · 59469 Ense-Niederense

WWW.ALTEKÖSTER.DE

Toller Abschluss des Schützenjahres

Einen wunderschönen Abschluss des diesjährigen Schützenjahres begingen am Samstag, 29.10.2016, 10 Schützenbruderschaften, Schützenvereine und Schützengemeinschaften des westlichen Kommerskreises Arnsberg („Neheim-Hüsten und Umland“ plus Echthausen) beim „Herbstball der Schützen“ in der Müscheder Schützenhalle.

Traditionsgemäß versammeln sich die Schützen-schwestern und -brüder zum Saisonabschluss noch einmal zu geselligem Frohsinn und guten Gesprächen bei Musik, Tanz und anderen Darbietungen zu ihrem Herbstball. Auch vor 25 Jahren im Jahre 1991 waren die Hubertus-Schützen aus dem Eulendorf Gastgeber dieses Schützenballs, der einstmals den Titel Schützenkommers trug. Zwischen 1991 und 2016 fand der „Herbstball der Schützen“ nun insgesamt schon fünfmal in Müschede statt.

Nach einem Sektempfang marschierten die jeweiligen Königspaare aus Bachum, Bruchhausen, Echthausen, Herdringen, Holzen, Hüsten, Müschede, Neheim, Oelinghauser Heide/Dreisborn und Voßwinkel einschließlich Kreiskönigspaar und Stadtkönigspaar mit ihren Fahnenabordnungen unter musikalischer Begleitung und dem Applaus der fast 600 Anwesenden in die feierlich geschmückte Schützenhalle Müschedes.

Die Moderation an diesem wahrhaft gelungenen Festabend lag in den bewährten Händen von Peter Siepman. Nach der Begrüßung durch Schützenoberst Raimund Sonntag, dem Grußwort der Stadt durch die stellvertretende Bürgermeisterin Rosi Goldner und dem Grußwort von Präses Pfarrer Daniel Meiworm erfolgte der feierliche Zapfenstreich, der von den beiden Klangkörpern des Abends, dem Musikverein Müschede und dem Spielmannszug Müschede, gekonnt dargeboten wurde.

König des „Herbstballs der Schützen“ wurde der Müscheder Schützenkönig Michael Schmitz, der seinen Heimvorteil mit 28 Ringen vor dem Hüstener König Klaus Scholz mit 27 Ringen und dem Neheimer Regenten Sebastian Ricke mit 26 Ringen nutzen konnte.

Bevor nach den Dankesworten von Schützenoberst Raimund Sonntag der offizielle Teil des Abends beschlossen und der gemütliche Teil freigegeben wurde, erlebten die Gäste noch den Königstanz aller Königspaare und ein echtes „Hallenbeben“ mit wahren Begeisterungstürmen durch die bereits über die Region hinaus bekannte Müscheder Percussion-Formation „Rums-Bums“.

Beim gemütlichen Beisammensein mit flotter Musik von „DJ Fabi“ vergingen die letzten Stunden der Sommerzeit bei bester Stimmung für die vielen Gäste wie im Fluge.

Gerd Stüttgen



Glasererei Köhler

Verglasungen aller Art

Notverglasungen

Ganzglasduschen

Taubenpöthen 2
59457 Werl

Fon (0 29 22) 77 99
Fax (0 29 22) 8 29 13
www.glaserei-koehler.com



AUTO-SERVICE MICHAEL LEVERMANN GMBH
RÖNKHAUSER STR. 37 • 59757 ARNSBERG

INSPEKTION • WARTUNG • REIFENSERVICE • AUSPUFF
BREMSE • STOSSDÄMPFER • UNFALLREPERATUR
TÜV-VORBEREITUNG UND -ABNAHME

Wir machen Ihnen gerne ein Angebot !

MLEVI@T-ONLINE.DE oder  0 29 32 - 931 85 30







Wir wünschen allen
Festbesuchern
ein gelungenes
Fest und gute
Stimmung!



Von der Familienfeier bis zur Großveranstaltung,
mit unserer professionellen Ton-, Licht- und
Bühnentechnik wird jedes Fest zu
einem besonderen Erlebnis.

TOPAS

VERANSTALTUNGSTECHNIK

Gewerbepark Hüsten - Cäcilien-Str. 11-15,
59759 Arnsberg – Hüsten - Tel. 02932 83249
www.topas-vt.de

Lüttkewiesen 9
59757 Arnsberg
Tel.: 02932/32060
Fax: 02932/32008
post@lampenschirm.com
www.lampenschirm.com


URBAN
LAMPENSCHIRME

PLOTHE


Edelstahltechnik

Rohrleitungsbau · Anlagenbau
Edelstahlverarbeitung

PLOTHE Edelstahltechnik GmbH
Westerhaar 25
D-58739 Wickede
Tel.: 02377 -786670

info@plothe-edelstahl.de
www.plothe-edelstahl.de

HADISCH

GmbH

Acrylglasverarbeitung

*Die Firma Hadisch wünscht allen
Besuchern viel Spaß und
gut Schuß auf
dem Mischeder
Schützenfest*

*Vakuumformen
Fräsen
Sägen
Biegen Bohren
Polieren*



Die Hadisch GmbH ist ein auf die Verarbeitung von Kunststoffen
spezialisiertes Unternehmen. Wir bringen Kunststoff in Form.

Raiffeisenstraße 26
59757 Arnsberg

Tel. 0 29 32 / 70 00 57
Fax. 0 29 32 / 70 00 59

info@hadisch.de
www.hadisch.de

INHABER THORSTEN HAHNE

„25 Jahre“ Rabaukenorchester

Es war im Jahr 1992 als sich fünf Musiker (Inggolf und Arend Böhmer, Michael Werner, Andre Schulte und Udo Schütte) überlegt haben, man könnte doch das Hochziehen der Schützenfahne musikalisch umrahmen. Gesagt, getan! Mit Trompete, Tenorhorn, Posaune und Pauke ausgerüstet traf man sich also Schützenfestsamstag nachmittags bei Böhmers vor der Haustür, um die Fahne mit dem Präsentiermarsch hochzuspielen. Nachdem dies geschehen war, ging es relativ schnell hinter der Garage zum gemütlichen Teil über. Hier musste man dann immer auf die Prozession achten und durfte nicht zu laut sein.

Nachdem man sich weitere zwei Jahre bei Böhmers getroffen hatte, sollten auch in der Nachbarschaft die Fahnen hochgespielt werden. Und immer noch mit dem Präsentiermarsch. Jetzt kamen schon einige Musiker hinzu, so dass man ca. bei 10 Musikern angekommen war und jedes Jahr wurden es mehr. Mittlerweile ist das Rabaukenorchester auf rund 25 Musiker angewachsen und auch in den letzten Jahren schließen sich immer wieder weitere Musiker den Rabauken an.

Beim Rückblick auf die letzten 25 Jahre gab es auch manches Highlight. So wurde z.B. mit dem gesamten Orchester bei Hoffmanns Hubert in der Gaststube musiziert und zur Be-

lohnung gab es immer einen Schnaps aus der berühmten Schüttelbox. Des Weiteren wurde ein Linienbus gekapert und man marschierte einmal durch den Bus. Das Jubelschützenfest im Jahr 2000 nahmen die Rabauken zum Anlass, um an Vatertag eine musikalische Wanderung durch das Dorf zu machen. Dutzende Fahnen wurden mit dem obligatorischen Präsentiermarsch hochgespielt, ab und an auch mit dem Walzer „mit Pfeil und Bogen“.

Nach einigen Jahren in der Kronenstraße breitete man sich in Richtung Sültkamp, Norbert-Michel-Straße und Waldstraße aus. Mittlerweile ist es Tradition, dass man sich freitags bei mir auf dem Sültkamp trifft und dann die Runde startet. In den letzten Jahren sind immer mehr Anfragen gekommen, vom Limberg 2 bis zum Wehr, so dass man sich mittlerweile ein „Taxi“ organisiert hat (hier ein herzliches Dankeschön an Bernhard Henne). Und was soll ich sagen, die Fünf von früher sind immer noch dabei!

Wir wünschen allen Gästen des Müscheder Schützenfestes ein paar gesellige Stunden.

Man sieht sich, vielleicht bereits zum Fahnehissen, ansonsten sicher auf dem Schützenfest, Horrido!

Udo Schütte



Unsere Schützenfahne

Jetzt bestellen und Schützenfest 2017 hissen.

Für alle Müscheder zum Preis von nur

66,- €



Bestellungen nehmen entgegen:

Christof Gierse (Handy-Nr. 0170/8 06 34 68)

oder

Michael Kautz (Handy-Nr. 0170/2 31 76 83)

Impressum

Herausgeber: Schützenbruderschaft St. Hubertus e.V. Müschede

Redaktion & Konzept: Christoph Hillebrand

Autoren: Pastor Dietmar Röttger, Michael Schmitz, Martina Schmitz, Raimund Sonntag, Michael Holz, Christoph Hillebrand, Sebastian Franke, Rüdiger Wisse, Judith Sonntag, Tanja Stakemeier, Gerd Stüttgen, Ingo Ramming, Hubertus Mantoan, Uwe Senft, Martin Schmitz, Stefan Stakemeier, Walter Hasenclever, Christian Blöink, Johannes Schwingenheuer, Michael Lehmann, Albert H. Hoffmann, Udo Schütte

Postanschrift: Redaktion „Schützen Aktiv“, Steinstr. 8, 59757 Arnsberg

Kontakt: Tel. 02932/35589 (Christoph Hillebrand) schuetzen-aktiv@gmx.de

Lektorat: Renate und Peter Siepmann

Anzeigen: Michael Kautz und Thomas Rasche werbungmueschede@muschik-kautz.de

Satz & Layout: Uwe Becker (beckeruwe@unitybox.de)

Bildnachweis: www.bilderkiste.de, www.pixelio.de (Clarissa Schwarz, Rainer Sturm, Cornerstone, Peter Franz)

Auflage: 1.500 Stück zur kostenlosen Abgabe

Wir danken allen Personen, die durch ihre Mithilfe am Entstehen dieser Zeitschrift mitgewirkt haben. Insbesondere bedanken wir uns auch bei den Unternehmen, die durch die Schaltung einer Anzeige das Erscheinen unserer Schützenzeitung erst möglich machen.



E-BIKE TESTCENTER

Unser Service:

- geschulte E-Bike Fachberater
- Testfahrten auf Wunsch mit Begleitung
- einstellen der optimalen Sitzposition
- Inzahlungnahme Ihres alten Rades
- Bike-Leasing

(Info und Leasing-Rechner auf www.fahrrad-arnsberg.de)



BUSINESSBIKE 
leasing 

Der Trend zur gesunden Mobilität wird durch die Etablierung des Fahrrad-Leasings weiter verstärkt!

Beim Fahrrad-Leasing bietet der Arbeitgeber seinen Angestellten die Möglichkeit, ein ganz persönliches Wunsch-Bike über die Gehaltsumwandlung über 36 Monate zu bezahlen. Davon profitieren beide Seiten - der Arbeitgeber sorgt für eine nachhaltige Motivation seiner Mitarbeiter, diese genießen die neue Freude an Ihrem Wunsch-Bike, das uneingeschränkt natürlich auch privat genutzt werden darf. Ganz nebenbei sparen Sie deutlich durch die 1%-Regelung!

Gerne beraten wir Sie oder Ihren Arbeitgeber ausführlich über die Vorteile des Bike-Leasing!



Das QUADFLIEG-Team:
C. Färber, D. Brondke, M. Quadflieg,
A. Quadflieg, C. Vornweg, G. Hill (v. li.)

QUADFLIEG

Heinrich-Lübke-Str. 11 · 59759 Arnsberg - Hüsten
Telefon 0 29 32/ 44 24

www.fahrrad-arnsberg.de

Der neue

IGNIS

Einzigartig anders

DAS INDIVIDUELLE MICRO-SUV



Way of Life!



ab 11.900,- €

- 1.2-Liter-DUALJET-Motor mit 66 kW (90 PS)
- optional mit ALLGRIP AUTO Allradantrieb²
- Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,0-4,3 l/100 km;
CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 114-97 g/km (VO EG 715/2007)

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Der neue

SWIFT



- 1.2-Liter-DUALJET-Motor mit 66 kW (90 PS)², optional mit ALLGRIP AUTO Allradantrieb³
- 1.0-Liter BOOSTERJET-Motor mit 82 kW(111 PS)⁴, optional mit 6-Stufen-Automatikgetriebe⁵
- Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 5,0-4,3 l/100 km; CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 114-97 g/km (VO EG 715/2007)

ab 13.790,- €



Way of Life!



Muschik+Kautz GmbH

Westring 2 • D-59759 Arnsberg

Tel: +49 - (0) 29 32 / 977 30 • Fax: +49 - (0) 29 32 / 977 373 • E-Mail: info@muschik-kautz.de